



Hockey ist sein Hobby

Oberbürgermeisterin ehrt haupt- und ehrenamtliche Sportlerinnen und Sportler



Hockey-Spieler Jörg Fabian ist seit 1974 Vereinsmitglied im Eisenbahner Sportverein Dresden e. V. Seit 2001 arbeitet er als Trainer der Hockey-Knaben und zusätzlich als Jugendwart der Abteilung.

Sowohl die Trainerlizenz des Deutschen Hockey-Bundes als auch die Schiedsrichter-Lizenz des Sächsischen Hockeyverbandes hat er erworben. Grund genug, dass ihn sein Sportverein für die Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin vorschlägt.

So wie er werden am kommenden Sonnabend, 20. März weitere Persönlichkeiten des Dresdner Sports mit der Ehrenurkunde von Oberbürgermeisterin Helma Orosz

ausgezeichnet. Diese haupt- und ehrenamtlich aktiven Sportlerinnen und Sportler verbinden ihr Hobby mit Nachwuchsarbeit und -förderung. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass aus manchem Nachwuchssportler ein Spitzensportler wurde. Die Landeshauptstadt hat gemeinsam mit dem Kreissportbund Dresden erneut viele Vorschläge der Sportvereine gesammelt, ausgewertet und zehn Ehrenamtliche für die Auszeichnung ausgewählt. Die Urkunden erhalten Sportler, Funktionäre, Trainer, Übungsleiter sowie verdienstvolle Personen der Dresdner Sportgeschichte.

Am Abend des 20. März werden dann im Rahmen der Sportlergala

die Dresdner Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009 im Internationalen Congress Center geehrt. Die Gala beginnt 18 Uhr.

In folgenden Kategorien nimmt Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit ihren Gästen Auszeichnungen vor: Neben der Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin sind es der Sport- und der Förderpreis der Landeshauptstadt sowie der Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung Jugend & Sport der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden.

Restkarten für die Gala mit Programm und Buffet zum Preis von 39 Euro sind am Sonnabend, 20. März an der Abendkasse erhältlich.

Foto: Sebastian Kahnert

Bürgerversammlung



Oberbürgermeisterin Helma Orosz wird am 31. März, ab 18 Uhr mit den Dresdnerinnen und Dresdnern über ihre politischen Ziele und die Zukunft der Stadt sprechen. Dazu sind alle Interessierten herzlich in den Ratskeller, Eingang Dr.-Külz-Ring, eingeladen. „Natürlich steht die tagesaktuelle Politik im Vordergrund des öffentlichen Interesses. Mir ist es aber wichtig, dass wir für Dresden weiterdenken als nur bis zum Ende einer Amtszeit. Auf Grundlage meines Wahlprogramms von 2008 und aus den Erfahrungen meiner ersten 20 Monate Amtszeit habe ich übergeordnete Ziele für mein politisches Handeln entwickelt, die die Weichen für einen Zeitraum bis 2020 stellen sollen. Diese Ziele will ich nun sehr gerne den Bürgern vorstellen und auch kritisch mit ihnen diskutieren“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Holger Scholze, n-tv Börsenexperte und Moderator aus Dresden, führt durch die Veranstaltung.

Historikerkommission



Die von der Landeshauptstadt Dresden beauftragte Historikerkommission zu den Luftangriffen auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945 beendete ihre Untersuchungen mit der Veröffentlichung eines Abschlussberichts.

Hauptergebnis der Untersuchungen der Kommission ist, dass die Luftangriffe auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945 den Tod von bis zu 25 000 Menschen zur Folge hatten. Damit bestätigen sich offizielle Zahlenangaben der zuständigen Behörden aus den Jahren 1945 und 1946.

Inhalt



Bebauungspläne

Kesselsdorfer Straße	8
Schwimmhalle Bühlau	9

Ausschreibungen

Faltblatt, Stellen	11, 12
Leistungen, Bauleistungen	13 – 19

Mehr Informationen über Gewässer im Internet

Dresden bietet anlässlich des Weltwassertages am 22. März auf Dauer mehr Gewässerinformationen im Internet an. Unter stadtplan.dresden.de steht das erweiterte Informationsangebot des Themenstadtplans ab sofort bereit. Hier kann man sich nicht nur über Lage und Verlauf aller Dresdner Gewässer informieren. Sogenannte Gewässer-Steckbriefe beschreiben zusätzlich die wichtigsten Gewässersysteme im Stadtgebiet. Sie enthalten Angaben über Abflussmengen, Einzugsgebiet, Nutzungen, Anlagen, Belastungen sowie Erosions- und Hochwassergefahren. Grafiken, Übersichtskarten und Fotos veranschaulichen die Beschreibungen. Neben den rein wasserwirtschaftlichen Themen gibt es auch interessante Hinweise zum Naturschutz und Wissenswertes zu kulturhistorischen Besonderheiten.

Zu finden sind die Gewässer-Steckbriefe außerdem unter www.dresden.de/umweltausstellung. Hier sind sie in den virtuellen Ausstellungsräumen „Gewässer-Steckbriefe Elbe und rechtselbisch“ und „Gewässer-Steckbriefe linkselbisch“ präsentiert und können als pdf-Datei heruntergeladen werden. Interessierte ohne Internet-Zugang können einzelne Steckbriefe als Farbdruck zum Preis von jeweils 1,50 Euro im Umweltamt, Grunaer Straße 2, Zimmer N 105, Telefon (03 51) 4 88 62 01, erwerben.

Sauber ist schöner – auch in Dresden

Der Auftakt des Dresdner Frühjahrsputzes findet am Sonnabend, 20. März ab 11 Uhr auf dem Wiener Platz vor dem Hauptbahnhof statt. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert eröffnet die Aktion. Gemeinsam mit den Initiatoren Detlef Thiel, Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, City Managerin Tanja Terruli und dem Geschäftsführer der Stadtreinigung Dresden GmbH, Peter Hofinger geht es dann los. Jeder Putzwillige ist herzlich willkommen und kann ein Stück dazu beitragen, dass die Stadt als ein sauberer Ort wahrgenommen wird.

Zum Abschluss der Aktionswoche Dresdner Frühjahrsputz findet bei geeigneter Witterung am Sonnabend, 27. März, zwischen 9 und 12 Uhr die 15. Dresdner Elbwiesenreinigung statt. Die genauen Treffpunkte werden noch bekanntgegeben.

Feuerwehr und Rettungsdienst ziehen Bilanz

127 535 Rettungseinsätze für die Kameradinnen und Kameraden

Die Dresdner Feuerwehr stellte vor kurzem ihre Bilanz für das zurückliegende Jahr vor. Grundlage für die Arbeit der Feuerwehr ist der vom Stadtrat beschlossene Brandschutzbedarfsplan, der den Brandschutz und die technische Hilfeleistung in Dresden stadtweit auf einem einheitlichen Niveau garantiert.

2009 wurde der Rettungsdienst zu insgesamt 127 535 Einsätzen gerufen. Die Zahl der Brände ist im

vergangenen Jahr gegenüber 2008 leicht angestiegen und hat mit 1005 das Niveau der Vorjahre erreicht. Weiterhin mussten die Feuerwehrfrauen und -männer 4613-mal technische Hilfe leisten. 1276 Einsätze erwiesen sie sich als Fehlalarme. Etwa die Hälfte davon wurde durch automatische Brandmeldeanlagen verursacht. In 27 Fällen kam es zu böswilligen Alarmen.

Die Rettungsassistenten und -sanitäter der Feuerwehr führten

21 861 Einsätze der Notfallrettung und 8809 Krankentransporte durch. 218 Einsätze dienten dem Transport von Frühgeburten.

Auch die Baubilanz 2009 war positiv. In Lockwitz, Löbtau, Pappritz, Striesen und auf der Berliner Straße wurden Feuerwehrhäuser saniert, erweitert oder neu gebaut. Im Rahmen des Konjunkturprogramms wurde das Gerätehaus der Stadtteilfeuerwehr Wilschdorf umgebaut und die Planungen für den Neubau eines Gerätehauses in Cossebaude begonnen. Die Kameradinnen und Kameraden feierten außerdem Richtfest in Übigau für das Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum mit integrierter Regionalleitstelle. Die Inbetriebnahme des Verwaltungsteiles erfolgt in diesem Jahr, die der Leitstelle Anfang 2011.



Rettung vor Ort. Gemeinsame Hilfe durch die Rettungskräfte und die Feuerwehr war bei dem Verkehrsunfall im August 2009 auf der Grundstraße in Steinbach nötig.

Foto: Brennpunktfoto/Halkasch

Sperrungen zum 20. Internationalen Citylauf

Aufgrund des 20. Internationalen Citylaufs Dresden kommt es am Sonntag, 21. März, zwischen 9.30 und 15 Uhr entlang der durch das Zentrum der Altstadt verlaufenden Wettkampfstrecken (Start und Ziel befinden sich am Rathaus) zu Straßensperrungen.

Dies betrifft folgende Straßen:

- Wilsdruffer Straße
- Postplatz
- Ostra-Allee, stadtauswärts zwischen Postplatz und Am Zwinger-teich

- Am Zwinger-teich
- Devrientstraße zwischen Kleine Packhofstraße und Am Zwinger-teich
- Devrientstraße/Ostra-Ufer, stadtauswärts ab Kleine Packhofstraße
- Pieschener Allee zwischen Weißeritzstraße/Ostra-Ufer und Messeparkplätzen/Busparkplatz
- Terrassenufer zwischen Bernhard-von-Lindenau-Platz und Steinstraße
- Hasenberg/Akademiestraße/Tzschirnerplatz/Schießgasse/Landhausstraße

Weiterhin ist der Elberadweg zwischen der Abzweig Schlachthofstraße und Terrassenufer in Höhe Steinstraße gesperrt.

Der Straßenbahnverkehr über die Wilsdruffer Straße und die Sophienstraße/Theaterplatz/Augustusbrücke wird zwischen 10 Uhr und 14 Uhr eingestellt.

Zu den Umleitungen der Straßenbahnlinien 1, 2, 4, 8 und 9 informiert die Dresdner Verkehrsbetriebe AG gesondert.

Der Anliegerverkehr für den Bereich Theaterplatz/Taschenberg/Kleine Brüdergasse wird über die von der Sperrung nicht betroffene Augustusbrücke gesichert.

Die Zufahrt zur Messe „Jagen, Fischen, Reiten“ und zum Busparkplatz Pieschener Allee sowie die Rückwege sind ausschließlich über die Magdeburger Straße/Schlachthofstraße ausgewiesen.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf die besondere Verkehrssituation einzustellen.

Sie sollten Fahrten mit dem Auto in die genannten Gebiete des Stadtzentrums während der Dauer des Citylaufs möglichst unterlassen.

21. März 2010 zum Tag des Wassers







Mit einem abwechslungsreichen Programm
 für große und kleine BadeMeister von 10.00 bis 16.00 Uhr.
 Informationen unter www.geibeltbad-pirna.com
 Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 - 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

Historikerkommission veröffentlicht Bericht

Im Februar 1945 starben bei alliierten Luftangriffen in Dresden bis zu 25 000 Menschen

Die von der Landeshauptstadt Dresden beauftragte Historikerkommission zu den Luftangriffen auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945 beendete gestern, am 17. März ihre Untersuchungen mit der Veröffentlichung eines Abschlussberichts. Nach der Übergabe an Oberbürgermeisterin Helma Orosz wurde der Bericht im städtischen Internetauftritt und in einer Buchpublikation für die Öffentlichkeit bereitgestellt.

Die Kommission war im November 2004 durch den damaligen Oberbürgermeister Ingolf Roßberg berufen worden. Nach kontroversen Debatten bestätigte sie im Januar 2007 der Stadtrat und versah sie mit dem notwendigen Forschungsbudget. Gleichzeitig erweiterte und präzierte der Stadtratsbeschluss die Aufgabenstellung der Kommission.

Auftrag der Kommission sollte es sein, den aktuellen Forschungsstand zur Zahl der durch die Luftangriffe auf Dresden im Februar 1945 getöteten Menschen festzustellen. Dieser Aspekt des historischen Geschehens wird bis in die Gegenwart hinein diskutiert: Die Spannweite der dabei behaupteten Zahlen ist groß; sie reicht von rund 20 000 bis zu 500 000. Das Erinnern an die alliierten Luftangriffe auf Dresden besitzt nach wie vor aktuelle Bedeutung in den gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen um Geschichtsbilder, Gesellschaftsentwürfe und Identitäten.

Die Untersuchung konnte nicht darauf abzielen, jeden einzelnen

im Februar 1945 in Dresden getöteten Menschen mit Sicherheit zu erfassen. Wohl aber sollte die Zahl der Toten in ihrer Größenordnung ermittelt werden. Dies ist der Kommission gelungen.

Nach einer kritischen Untersuchung der Überlieferungen in deutschen und ausländischen Archiven beschloss die Expertengruppe, eine vollständig neue Ermittlung der Zahl der Dresdner Luftkriegstoten vorzunehmen. Im Ergebnis intensiver Recherchen konnten in den Archiven, in den Unterlagen der Friedhöfe in und außerhalb Dresdens, in den Nachweisen der Standesämter und Amtsgerichte fast 60 000 Einzelnachweise in einer elektronischen Datenbasis erfasst werden.

Dabei stellte die Kommission fest, dass die Luftangriffe auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945 den Tod von bis zu 25 000 Menschen zur Folge hatten. Damit bestätigen sich offizielle Zahlenangaben der zuständigen Behörden aus den Jahren 1945 und 1946.

Die neu ermittelte Zahl der Luftkriegstoten in Dresden überprüften die Mitglieder der Kommission in mehreren Untersuchungen auf ihre Plausibilität. Weder in der dokumentarischen Überlieferung, noch in den zahlreichen Argumentationen und Erzählbildern aus Literatur und Medien konnten belastbare Argumente festgestellt werden, die das Ergebnis in Frage stellen.

Aus mehrfacher Perspektive

setzte sich die Kommission mit der Zahl der in Dresden getöteten Flüchtlinge auseinander, die häufig als sehr hoch angenommen wird. Die Analyse der Einzelfallnachweise machte jedoch deutlich, dass der Anteil von Flüchtlingen an den Dresdner Luftkriegstoten gering war. Ebenso wenig bewahrheiteten sich populäre Annahmen, dass zahlreiche getötete Menschen in Dresden nicht geborgen worden seien.

Im Ergebnis der Auswertung militärischer und ziviler Dokumente aus deutschen und alliierten Quellen konnten auch Tieffliegerangriffe zwischen dem 13. und 15. Februar 1945 auf das Stadtgebiet von Dresden ausgeschlossen werden.

In der intensiven Auseinandersetzung mit den Erinnerungen der Augenzeugen erschloss sich der Kommission die menschliche Dimension der Dresdner Katastrophe im Februar 1945 noch einmal besonders deutlich. Auch die elektronische Datenbasis mit ihren personengenauen Nachweisen macht jenseits der bloßen Zahlen das individuelle Leid der Betroffenen sichtbar.

Die Kommission versteht ihre Arbeit als einen Beitrag dazu, mit einer wissenschaftlichen Darstellung der geschichtlichen Abläufe verantwortlich an das Schicksal der in Dresden getöteten Menschen zu erinnern.

www.dresden.de/



Schuldenfreiheit hat oberste Priorität

Das Statistische Bundesamt veröffentlichte akute Zahlen zur Verschuldung öffentlicher Haushalte im Jahr 2009. Daraus geht hervor, dass der Schuldenberg der Städte- und Gemeinden um drei Prozent bzw. 3,2 Milliarden Euro zum Vorjahr angewachsen ist. Insgesamt beträgt die Schuldenlast für die Kommunen 112,1 Milliarden Euro.

„Allein diese Zahlen zeigen, dass Dresden in seiner Haushaltspolitik den richtigen Weg eingeschlagen hat. Mein oberstes Ziel ist es, die Schuldenfreiheit zu erhalten auch wenn die kommenden Jahre nach der Finanz- und Wirtschaftskrise noch schwieriger werden“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Andere Städte und Gemeinden müssen Schulden aufnehmen um zu investieren und um alte Schulden zu tilgen, teilweise reicht es nicht mal mehr um Eigenanteile bei Förderprogrammen von Bund und Ländern zu erwirtschaften. Wir werden in Dresden zwar in den kommenden Jahren weniger investieren, aber wir werden weiter investieren.“

Der Stadtrat muss in den kommenden Wochen darüber entscheiden, welche geplanten Projekte verschoben werden.

Mädchen und Frauen in der rechtsextremen Szene

Die Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt, Marita Schieferdecker-Adolph, lädt ein zu einer Veranstaltung über Mädchen und Frauen in der rechtsextremen Szene in Sachsen. Die Gesprächsrunde findet am Mittwoch, 24. März, 19.30 Uhr, im oberen Gastraum des Ratskellers, Eingang Dr.-Külz-Ring, statt.

Frauen und Mädchen aller Bildungsschichten und Milieus sind auch in Sachsen in der rechten Szene vertreten. Frauen sind weniger Mitläuferinnen als angenommen, sie haben in der rechten Szene ihren festen Platz und sind in der Propaganda und politischen Arbeit aktiv.

Simone Kuschwitz von der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in Sachsen, Danilo Starosta vom Kulturbüro Sachsen sowie Sabine Bernhardt vom Landesamt für Verfassungsschutz werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln ihre Erfahrungen und Einblicke vorstellen.

Kunst- und Förderpreis 2010 verliehen

Oberbürgermeisterin Helma Orosz ehrt Elke Hopfe und Angela Schlabinger



Mit dem diesjährigen Kunstpreis ehrte Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Malerin und Grafikerin Elke Hopfe (im Foto rechts) für ihre künstlerischen und pädagogischen Verdienste.

Seit 1988 lehrt sie an der Hochschule für Bildende Künste und ist dort seit 1992 Professorin für Zeichnung, Grafik und Malerei.

Den Förderpreis 2010 erhielt die Schauspielerin Angela Schlabinger. Ihr vorbildhaftes Engagement für die freie Theaterszene sowie ihre künstlerischen Darstellungen waren für die Jury der Grund zur Auszeichnung.

Foto: Sebastian Kahnert



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 21. März

Charlotte Zill, Leuben

■ am 22. März

Elsa Süß, Malschendorf

zum 90. Geburtstag

■ am 19. März

Lieselott Schwertner, Cotta

■ am 20. März

Helene Bernstein, Cotta

Johanna Hänsel, Cotta

Alice Hübel, Cotta

Ruth Oviedo Paz, Leuben

■ am 21. März

Gertraud Arnold, Cotta

Johanna Hennig, Blasewitz

Werner Klinger, Blasewitz

■ am 22. März

Hellmuth Kalz, Weixdorf

Ilse Knauth, Leuben

Gerda Koch, Altstadt

Johanna Scherz, Altstadt

Helga Wagner, Leuben

Maria Werner, Altstadt

■ am 23. März

Lieselotte Wiechmann, Altstadt

■ am 24. März

Marianne König, Altstadt

Ilse Prinz, Pappritz

■ am 25. März

Melanie Kollmann, Blasewitz

Alfred Menzel, Weixdorf

Heinrich Schmitt, Loschwitz

zum 65. Hochzeitstag

■ am 24. März

Werner und Ilse Jenke,
Pieschen

zur Goldenen Hochzeit

■ am 19. März

Günther und Brunhilde Littke,
Weißig

Rat und Austausch bei „Schmetterlingsflechte“

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (9)

Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich Interessierte wenden können. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April ins World Trade Center zum Selbsthilfetag kommen.

2009 stand der Welt-Lupus-Tag bundesweit unter dem Motto: „40 000 Luftballons für 40 000 Patienten“, denn so viele Menschen sind in Deutschland von dieser Krankheit betroffen. Die Aktion wurde maßgeblich gestützt von der Lupus-Erythematodes-Selbsthilfegemeinschaft e. V. mit der Geschäftsstelle in Wuppertal. In diesem Jahr, zum 7. Welt-Lupus-Tag, startet die Luftballonaktion erneut. Der Termin 8. Mai, 15 Uhr am Elbufer steht bereits fest. Eine tolle Gelegenheit, in ungezwungener und lockerer Atmosphäre auf die seltene Autoimmunerkrankung aufmerksam zu machen. Leider bleibt sie zu oft im Verborgenen.

Sehr viele Menschen, auch die, die erstmals mit dieser Diagnose konfrontiert werden, haben noch nie davon gehört. Und es fällt anfangs schwer, den Namen der Krankheit überhaupt auszusprechen.

Der Lupus Erythematodes, auch Schmetterlingsflechte genannt, ist eine Erkrankung des Immunsystems, die sich gegen den eigenen Körper richtet. Entzündlich erkranken können insbesondere die Haut, die inneren Organe, das Muskel- und Nervensystem, die Gelenke sowie die Gefäße. Auch kann es zu Veränderungen des Blutes kommen. Die Betroffenen haben unter den vielfältigsten Symptomen und Beschwerden zu leiden, und oft kommt noch das Unverständnis ihrer Mitmenschen dazu. Deshalb ist es wichtig, die Krankheit kennen zu lernen, um sie besser zu verstehen. Der gegenseitige Austausch von Informationen und Erfahrungen steht daher in der Gruppenarbeit im Vordergrund. Ziel ist es, besser mit der Erkrankung leben zu lernen. Neben der Regionalgruppe Dresden, die es bereits seit über 15 Jah-

ren gibt, hat sich auch die Regionalgruppe Dresden-Land gegründet. Die Treffen finden an jedem dritten Dienstag des Monats, 18 Uhr in den Räumen von KISS, Ehrlichstraße 3, statt. Sie sind für alle Betroffene und ihre Angehörigen offen. Neben dem gegenseitigen Austausch hat die ständige Wissenserweiterung einen hohen Stellenwert.

Es werden Arztvorträge, aktive Mitarbeit im Bundesverband sowie Patiententage angeboten. Die medizinischen Referate enthalten eine Vielfalt an neuen Informationen und wissenschaftlichen Forschungsansätzen. Dazu erhält jeder die Möglichkeit, all seine Fragen loszuwerden und das gute Gefühl, nicht allein mit der seltenen Erkrankung zu sein. Denn: Wer gut und ausreichend über sein Krankheitsbild informiert ist, hat die besten Chancen, „Lupus“ für sich anzunehmen und mit ihm zu leben.

■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

Heike Schulz

Telefon (03 51) 6 44 22 92

dresden-land@lupus-rheumanet.org

■ persönlich zum 7. Dresdner Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße



Luftballons. Mit der Aktion am 8. Mai vor der Dresdner Altstadtkulisse machen Lupus-Betroffene auf ihre Erkrankung aufmerksam. Foto: Jochen Schulz



Bund der Wohnungs- und
Grundeigentümer e.V.
Kreisverband Dresden

www.bwe-dresden.de

Andreas Peters
1. Vorsitzender / Rechtsanwalt

01099 Dresden
Arndtstr. 5 / HH

Tel.: 0351 - 268 83 55
Fax: 0351 - 268 83 22

Ausstellung zum Handy im Kunsthaus Dresden

Das Kunsthaus Dresden zeigt vom 20. März bis zum 23. Mai die Ausstellung „Welt in einer Hand – Zur globalen Alltagskultur des Mobiltelefons“.

Kaum eine technologische Innovation der vergangenen Jahrzehnte hat ähnlich mühelos und binnen weniger Jahre eine so massenhafte Verbreitung gefunden und unseren Alltag beeinflusst wie das tragbare Telefon. Als Kamera, Walkman, Organizer, Navigationsgerät und Briefkasten für private wie gewerbliche Nachrichten stellt das Handy die persönliche Verbindung mit der Welt her. Das Mobiltelefon erobert öffentliche, private und gewerbliche Räume und lässt diese ineinander fließen. Sein Gebrauch verändert grundsätzlich kulturelle Codes und greift in das soziale Gefüge ein. Arbeiten von 18 internationalen und lokalen Künstlerinnen und Künstlern, Gespräche, Filme und ein Buch untersuchen die kulturellen Veränderungen durch das Mobiltelefon.

Die Vorschau zur Ausstellung findet am Freitag, 19. März, bereits um 17 Uhr statt. Einige Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung sind zum Gespräch anwesend. Anschließend ab 19 Uhr wird die Ausstellung mit einer Einführung von Christiane Mennicke-Schwarz, künstlerische Leiterin des Kunsthauses Dresden, eröffnet.

Kunsthaus Dresden
Rähnitzgasse 8
Dienstag bis Donnerstag sowie
Sonnabend und Sonntag
10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 19 Uhr
www.kunsthausdresden.de/

Konzert der Philharmonie

Die Dresdner Philharmonie lädt ein zum 6. Philharmonischen Konzert im Festsaal des Kulturpalastes. Am Sonnabend, 20. März, und am Sonntag, 21. März, jeweils 19.30 Uhr, erklingen von Arnold Schönberg „Notturmo für Harfe und Streichorchester“, von Alfred Schnittke das Konzert für Violine und Orchester Nr. 4 sowie von Dmitri Schostakowitsch die Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65. Dirigent ist Michail Jurowski.

Ticketzentrale Kulturpalast
Telefon (03 51) 4 86 66 66
E-Mail ticket@kkg-dresden.com

Dresden im Jahr 2009

Technische Sammlungen zeigen Fotografien von Ralf Meyer

Die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, zeigen ab Freitag, 19. März Fotografien von Ralf Meyer. Seine Aufnahmen spiegeln eine von Neugier geprägte, von Interesse geleitete Wahrnehmung wieder.

Meyer definiert das Thema Stadtbild auf eigene Weise: Sein Blick auf Dresden ist unkonventionell, geprägt von der Liebe zum Detail und einem einführenden Verständnis für die quasi naturgegebene Komik des menschlichen Lebens.

Ralf Meyer hielt sich von März bis Mai 2009 in Dresden auf und erhielt ein Stipendium der Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Die Ausstellung ist bis zum 27. Juni zu sehen.



Ausgestellt. „Elbmädchen“ ist der Titel dieses Bildes. Foto: Ralf Meyer

Angebote in Dresdner Bibliotheken

■ **Altstadt.** Am Freitag, 19. März, 20 Uhr, findet ein Spieleabend in der medien@age, Waisenhausstraße 8, statt. Die Gäste können in gemütlicher Atmosphäre mit Getränken und Knabberereien neue Spiele aus dem Bestand der Bibliothek testen. Mit dabei ist der Spieleladen Capito. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter Telefon 5 86 17 81 wird gebeten.

■ **Reick.** Am Montag, 22. März, 18.30 Uhr, liest Jens Wonneberger aus seinem Buch „Heimatkunde Dresden“ in der Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17. Der Autor nähert sich seinem Dresden ebenso liebevoll wie ironisch und mit leisem Humor. Wonneberger findet Geschichten der Stadt, die noch niemand erzählt hat, und wenn doch, dann noch nie auf seine Art und Weise. Natürlich geht es um Kirchen, gläserne Menschen und Indianerhäuptlinge, um Kurfürsten und barocke Pracht, um sächsische Pffligkeit und das Landestypische schlechthin, das seine Sonderstellung in deutschen Landen hat. Aber es geht auch um eine Fledermaus, um die Aberkennung des Welterbettels durch einen Brückenbau, wodurch Dresden eine andere Stadt wird.

Der Eintritt beträgt vier Euro, für Ermäßigungsberechtigte 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

■ **Plauen.** Am Dienstag, 23. März, 19 Uhr, stellt Klaus Wilk „Bergsteigergeschichten“ in der Bibliothek Plauen, Altplauen 1, vor. Der Journalist ist Autor des Buches „Ein Sachse war Erster“, einer Chronik sächsischen Bergsteigens in den welthöchsten Gipfeln. Er liest aus seinen Büchern und lässt den Zuhörer teilhaben am Glücksgefühl des Gipfelerfolgs und an der Leidenschaft des Bergsteigens. Der Eintritt ist frei.

■ **Gorbitz.** Am Mittwoch, 24. März, 19 Uhr, findet ein Abend mit Brigitte Hoppe in der Bibliothek Gorbitz, Marianplatz 3, zum Thema „Wir RENTiEren uns“ statt. Dass der Blick aufs Älterwerden durchaus amüsante Aspekte haben kann, die zu unterhalten vermögen, zeigen die von ihr vorgetragenen satirischen Texte. Der Eintritt ist frei.

■ **Reick.** Am Donnerstag, 25. März, 16 Uhr, stellt sich das Projekt „Kompass Job-in-Club“ in der Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17, vor. Die Beratungsstelle bietet kompetente Beratung und Sozialarbeit rund um Ausbildung und Beruf für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren an. Die individuelle Beratung umfasst die kostenlose Unterstützung bei Fragen zur Berufsorientierung und -vorbereitung, dem Nachholen des Schulabschlusses und der Suche von Ausbildungs- und Arbeitsstellen. Der Eintritt ist frei.

Kleingärtnerntag im Rathaus

Am Sonnabend, 20. März, findet im Plenarsaal des Rathauses der 21. Kleingärtnerntag des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde statt. Daran nimmt auch Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert teil. Zum Kleingärtnerntag werden die Kleingartenvereine benannt, die es in die Endrunde des Wettbewerbes um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ geschafft haben. Der Wettbewerb, zu dem die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ aufgerufen hatten, findet zum sechsten Mal statt.

Zu Ostern sprudeln wieder die Brunnen

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen bereitet die Springbrunnen auf die Saison vor. Zu Ostern sollen die Brunnen auf der Prager Straße, der Cholerabrunnen, die Thomaebrunnen am Neustädter Markt, der Barockbrunnen und das Wasserspiel auf der Hauptstraße sowie der Fontänenbrunnen am Palaisplatz wieder sprudeln. Bis Mitte April werden die meisten Springbrunnen in Betrieb sein.

Am 1. Mai findet der 12. Dresdner Brunnentag statt. Geplant sind Führungen im Stadtzentrum und eine Abschlussveranstaltung im Plenarsaal des Rathauses.

Telefon (03 51) 4 88 70 10
www.dresden.de/Brunnentag



U MW E LT

Neue Grünfläche für den Dorfkern Cossebaude

Der historische Dorfkern in Cossebaude erhält eine neue Grünfläche. Ab Mitte März begrünt die Stadt die Freifläche auf der Talstraße 1.

Der etwa 650 Quadratmeter große Platz wird mit Sträuchern bepflanzt, darunter 30 Forsythien und 31 Rosmarienweiden. Hinzu kommen vier Zierapfelbäume und Staudenbeete mit 7500 Blausternen und 150 Japan-Seggen (Gräser). Die Winterlinde bleibt erhalten. Die Bruchsteinmauer wird repariert und mit Efeu sowie Wildem Wein berankt. Ein neuer Weg und eine kleine Freifläche vervollständigen den Platz. Die Umgestaltung der Anlage kostet rund 105 000 Euro.

Bauarbeiten in der Landeshauptstadt

■ Neustadt: Lößnitzstraße

Bis voraussichtlich 15. Juni wird auf der Lößnitzstraße zwischen Dammweg und Hansastraße die Fahrbahndecke ersetzt. Aufgrund des schlechten Pflaster-Zustandes erhält die Straße auf einer Länge von etwa 415 Metern einen neuen Belag aus Asphalt. Neben dem Deckentausch, der Erneuerung der Straßenabläufe sowie der Anpassung der Randbereiche, die mit Pflaster befestigt werden, ist auch die Pflanzung zusätzlicher Bäume vorgesehen.

Koordiniert mit dem Straßenbau verlegt die Drewag Leitungen für Trinkwasser, Strom und Fernmeldetechnik sowie Gas. Zusätzlich werden Leitungen der Telekom verlegt. Der Bau erfordert eine halbseitige Sperrung der Straße. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 290 000 Euro, die aus Mitteln des Konjunkturpakets II bereitgestellt werden.

■ Altstadt: Terrassenufer

Zur Verbesserung der Sicherheit des Fußgänger- und Fahrradverkehrs verändern Bauarbeiter noch bis zum 30. März das Terrassenufer in Höhe der großen Freitreppe am Italienischen Dörfchen. Um die Querung des Terrassenufers in Höhe des Theaterkahns für Personen sicherer zu gestalten, entsteht eine etwa 13 Meter lange Mittelinsel in der Laufrihtung der großen Freitreppe zwischen dem Italienischen Dörfchen und der Augustusbrücke. Außerdem ersetzen die Arbeiter den Großpflasterbelag gegen eine lärm-mindernde Asphaltdecke. Ebenso asphaltieren sie den Pflasterbelag des Radstreifens unterhalb der Augustusbrücke und verlängern die Radverkehrsführung bis zum Bernhard-von-Lindenau-Platz.

Da der Bau im Rahmen einer Baumaßnahme der Stadtentwässerung erfolgt, ist keine zusätzliche Verkehrseinschränkung erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf etwa 60 000 Euro.

■ Loschwitz: Loschwitzbach

Seit dieser Woche ist auf der Grundstraße 124–126 der landwärtige Radweg unbefristet gesperrt. Hintergrund sind Untersuchungen an der unterirdischen Brücke, die den Loschwitzbach an dieser Stelle überspannt.

Was konkret zur Beseitigung der Schäden und zur Sicherung der Brücke unternommen wird, entscheidet das Straßen- und Tiefbauamt nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse.

An der Waldschlößchenbrücke wird weiter gebaut

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz setzen sich die Schweißarbeiten und die Maßnahmen zum Korrosionsschutz am Stromfeld der Brücke fort. Auf der Neustädter Seite werden die ersten Hauptträger auf die Hilfsstützen gehoben. Danach verschweißen die Bauarbeiter diese und ergänzen sie durch Quer- und Kragträger. Ob die Straßenbauarbeiten an der Neubertstraße und am Käthe-Kollwitz-Ufer weitergehen, ist vom Wetter abhängig.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In dieser Woche bewehren die Bauarbeiter die Bodenplatte für das Segment 22. Am Segment 18 stehen Bewehrungs- und Schalarbeiten für

die Wände und die Decke an. Diese können je nach Wetterlage durchgeführt werden. Von der Witterung ist auch der Betoniervorgang an diesem Segment sowie an der Bodenplatte des Tunnelportals abhängig. An der Stauffenbergallee setzen sich die Schalungsarbeiten am Segment 31 fort. Sofern die Temperaturen milder werden, nehmen die Bauarbeiter die Straßenarbeiten am Bautzner Ei wieder auf.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.



ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Einladung zur Teilnehmerversammlung

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft lädt die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten im Verfahrensgebiet **der Ländlichen Neuordnung S 81 – OU Boxdorf, Reichenberg, Friedewald** hiermit recht herzlich zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung.

■ **Versammlungsort:** Alter Gasthof Boxdorf, Bebelplatz 24, 01468 Moritzburg OT Boxdorf

■ **Versammlungszeit:** Mittwoch,

21. April 2010, 18.30 Uhr

■ **Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Baumaßnahmen 2010
3. Finanzen der Teilnehmergemeinschaft, insbesondere Aufbringung des Eigenleistungsanteils durch die Teilnehmer
4. allgemeine Aussprache, Fragen und Diskussion

Großenhain, 3. März 2010

gez. Portsch
Vorstandsvorsitzende

Ortschaftsrat und Ortsbeirat tagen

■ Oberwartha

Die Prioritätenliste für den Gehweg- und Straßenbau steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha. Sie findet am Donnerstag, 18. März, 18.30 Uhr, im Versammlungsraum der Ortschaft, Max-Schwan-Straße 4, statt. Die Ortschaftsräte informieren sich über das Bauvorhaben Gustav-Voigt-Straße und beraten über einen Finanzzuschuss für die heimatkundliche Zentralsammlung Oberwartha.

■ Pieschen

Mit dem Sachstandsbericht und der

Unterstützung der Gemeinschaftsschule Pieschen befasst sich der Ortsbeirat Pieschen zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 23. März, 18 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses, Bürgerstraße 63, statt. Die Ortsbeiräte beraten über eine Bürgerversammlung, bei der über die Sanierung der Trachenberger Straße und des Trachenberger Platzes informiert werden soll. Außerdem geht es unter anderem um die Fortschreibung des Fachplanes für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011.

Weitere Bauarbeiten in der Stadt

■ Leubnitz-Neuostra: Dohnaer Straße

An der Dohnaer Straße, zwischen Marie-Wittich-Straße und verlängerter Keplerstraße, sanieren Bauarbeiter noch bis zum 15. Mai eine Lärmschutzwand. Dem Verkehr steht in dieser Zeit stadteinwärts jeweils von 9 bis 15 Uhr nur die linke Spur zur Verfügung. Die Linksabbiegespur in die Karl-Laux-Straße entfällt. Der Rad- und Fußgängerverkehr wird während der Bauarbeiten über die Keplerstraße und die Marie-Wittich-Straße umgeleitet. Die Gesamtlänge der Baustelle beträgt etwa 90 Meter.

Durch den Anbau einer kleinen, unterirdischen Stützwand wird die Mauer nun wieder stabilisiert. Rad- und Gehweg erhalten ihre ursprüngliche Höhe zurück. Im Zuge der Arbeiten begründen Bauarbeiter eine Ausbuchtung der Lärmschutzwand in Höhe der Wieckestraße und beseitigen damit die Engstelle auf dem Radweg. Die Kosten belaufen sich auf etwa 190 000 Euro.

■ Kleinzsachwitz: Waldpark-Spielplatz

Weil seine bisherige Kapazität dem Andrang kaum noch standhält, wird der Spielplatz im Waldpark Kleinzsachwitz bis voraussichtlich Anfang Mai erweitert. Hinzu kommt eine Spielgerätekombination zum Klettern, Hangeln und Rutschen. Auch ein Reck und eine Nestschaukel werden aufgestellt. Am Sandkasten für die kleineren Kinder vervollständigen eine Holzeisenbahn, zwei Federwipptiere und ein Spielperiskop den Spielplatz. In unmittelbarer Umgebung entstehen neue Sitzgelegenheiten, erneuert wird auch der Hauptweg zwischen Zschierener Straße und Berthold-Haupt-Straße. Die Baukosten betragen rund 90 000 Euro.

■ **Neustadt: Martin-Luther-Platz**
Die Grün- und Freiflächen rund um den Kugelbrunnen am Martin-Luther-Platz sollen repariert und aufgewertet werden. Diesen Wunsch äußerten Bewohner und Grundstückseigentümer in einer Bürgerwerkstatt.

Ob die Umgestaltung möglich ist, prüft das Stadtplanungsamt von Mitte März bis Mitte April. Dabei untersuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere die Wurzeln der größeren Bäume in den Hochbeeten. Die Standsicherheit und Vitalität der Bäume werden dabei nicht gefährdet. Baumfällungen sind nicht vorgesehen.

Bekanntmachung des Straßenbauamtes Meißen-Dresden

S 177 Verlegung südlich Großberkmannsdorf

Vorarbeiten auf Grundstücken: Vermessungsarbeiten

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind im Zeitraum ab voraussichtlich März 2010, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung, Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden

(Gemarkungen Weißig und Schullwitz)/Stadt Radeberg (Gemarkung Großberkmannsdorf) notwendig. Es handelt sich dabei um Vermessungsarbeiten.

Der betroffene Bereich kann dem beigefügten Übersichtsplan und die betroffenen Flurstücke können der beiliegenden Liste entnommen werden. Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit

liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden § 38 SächsStrG.

Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßenbauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung

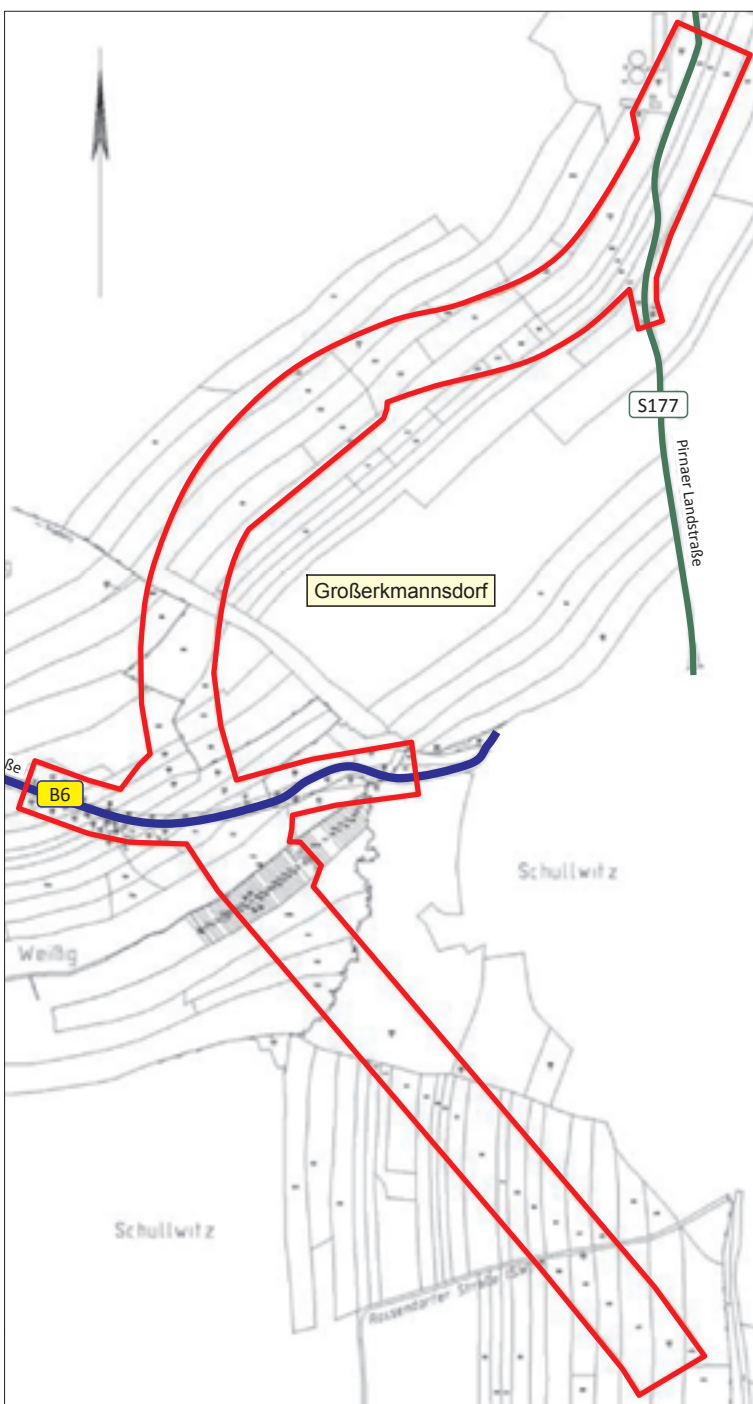
Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen-Dresden, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

gez. Wohmann
Leiter des Straßenbauamtes
Meißen-Dresden

Anlage: Liste der zu betretenden Flurstücke

Betroffene Flurstücke im Bereich der Entwurfsvermessung

- Landeshauptstadt Dresden
- Gemarkung Weißig
659b, 666, 667, 676/2, 676/5, 679/2, 677/1, 677/2, 678, 679/1, 679/2, 680/1, 680/2, 687/1, 687/2, 688/1, 688/2, 689/1, 689/2, 690/1, 690/2, 690/3, 691/1, 691/2, 700/3, 700/4, 701a, 702/1, 702/2, 703/1, 703/2, 704/1, 704/2, 710, 711, 712/1, 712/2, 713, 724, 725/1, 725/2, 726, 727, 728, 742, 744, 745, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 760, 761, 762, 763, 764/1, 764/2, 765, 766/1, 766/2, 767, 768, 769, 770, 771, 1009b, 1010, 1011, 1016, 1024/11, 1039
- Gemarkung Schullwitz
304, 307, 318, 319, 337, 338, 345, 346/2, 346/3, 347, 348, 350/7, 351, 367, 374, 375, 381/1, 384, 385, 386, 400, 401, 402, 403, 407, 410/3, 416, 416b, 449/1, 450
- Landkreis Bautzen
- Gemarkung Großberkmannsdorf
521/2, 523, 524, 525/9, 528b, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536/1, 539, 540/1, 540/2, 541, 542, 545, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 561, 562, 570, 571, 592, 593, 594, 595, 596/1, 596/2, 596/3, 596/4, 597/1, 597/2, 598, 630, 632/1



Straßenbauamt Meißen-Dresden
Abteilung Planung

S 177
Verlegung südlich Großberkmannsdorf

Auszug aus Grunderwerbsplan für Vermessungsarbeiten



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 172.8, Dresden-Altfranken Nr. 2, Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße (8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172)

Beschleunigtes Verfahren, Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit

Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 172 soll ein 8. Änderungsverfahren durchgeführt werden. Die Bebauungsplanänderung trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 172.8, Dresden-Altfranken Nr. 2, Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße.

Die Bebauungsplanänderung dient der Nachverdichtung der Siedlungsbebauung und ist eine Maßnahme der Innenentwicklung, demzufolge wird die Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2

BauGB), und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht.

In Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abgesehen.

Mit der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172 wird das Ziel verfolgt, das im nordöstlichen

Bebauungsplangebiet festgesetzte allgemeine Wohngebiet zu erweitern.

Im Bereich der festgesetzten privaten Grünfläche, die sich südlich des Lärmschutzwalls befindet, soll das allgemeine Wohngebiet erweitert werden.

Der Bereich der Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Der neue Verlauf der Kesselsdorfer und Coventrystraße ist nicht dargestellt, da die Schlusseinmessung der Straßen noch nicht vorliegt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann

(§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen vom **29. März bis einschließlich 15. April 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

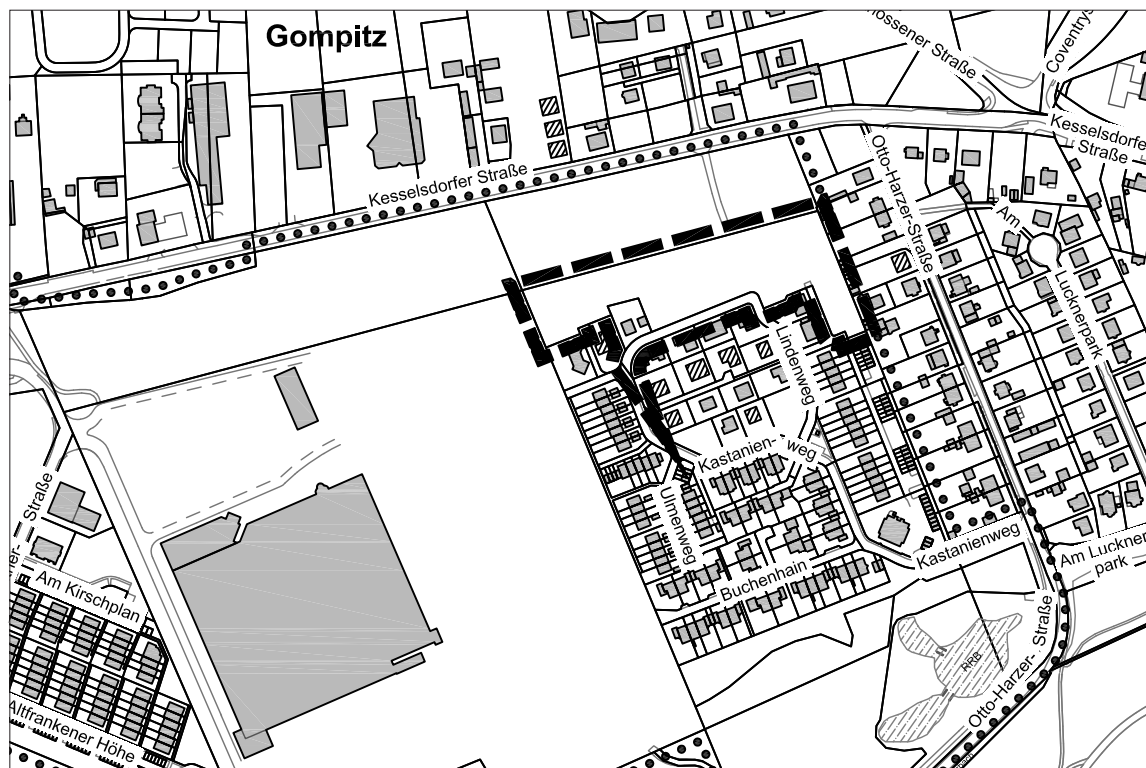
Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2020 (2. Obergeschoss), vorgebracht werden.

Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Dresden, 12. März 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 172.8

Dresden-Altfranken Nr. 2
Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße
(8. Änderung des B-Planes Nr. 172)

Übersichtsplan Stand: März 2010
 - - - - - Bereich der Änderung
 Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 172 (Rechtskraft 11.03.1994)

! WIR SUCHEN STÄNDIG GRUNDSTÜCKE
 in allen Größen und Lagen.
 Seriöse Abwicklung wird garantiert.

OKAL
 Der bessere Weg zum eigenen Haus

Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden
 Telefon 0351 8116441 · E-Mail: dresden@okal.de

Suchen Sie
ein Fleckchen Grün?

www.dresden.de/leben



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau

Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 26. September 2007 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2001-SB59-07 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB), und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Im beschleunigten Verfahren zum Bebauungsplan wurde in Anwen-

dung von § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Abs. 1 stattfindet, ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und sich auch innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Im Amtsblatt Nr. 12/2009 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Die Unterlagen wurden entsprechend § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB vom 30. März bis einschließlich 16. April 2009 zur Einsicht im Stadtplanungsamt bereitgehalten. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Der Ausschuss für Stadtentwick-

lung und Bau hat am 3. März 2010 mit Beschluss zu V0425/10 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Im Bebauungsplan soll eine zulässige Grundfläche i. S. des § 19 Abs. 2 Bau-nutzungsverordnung von maximal 4.200 m² festgesetzt werden. Die Grundfläche beträgt somit insgesamt weniger als 20.000 m² (§ 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB). Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für die Einordnung einer Schwimmhalle und einer Kindertageseinrichtung unter Berücksichtigung einer städtebaulich geordneten Entwicklung geschaffen werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 322 liegt mit seiner Begründung **vom 29. März bis einschließlich 29. April 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des

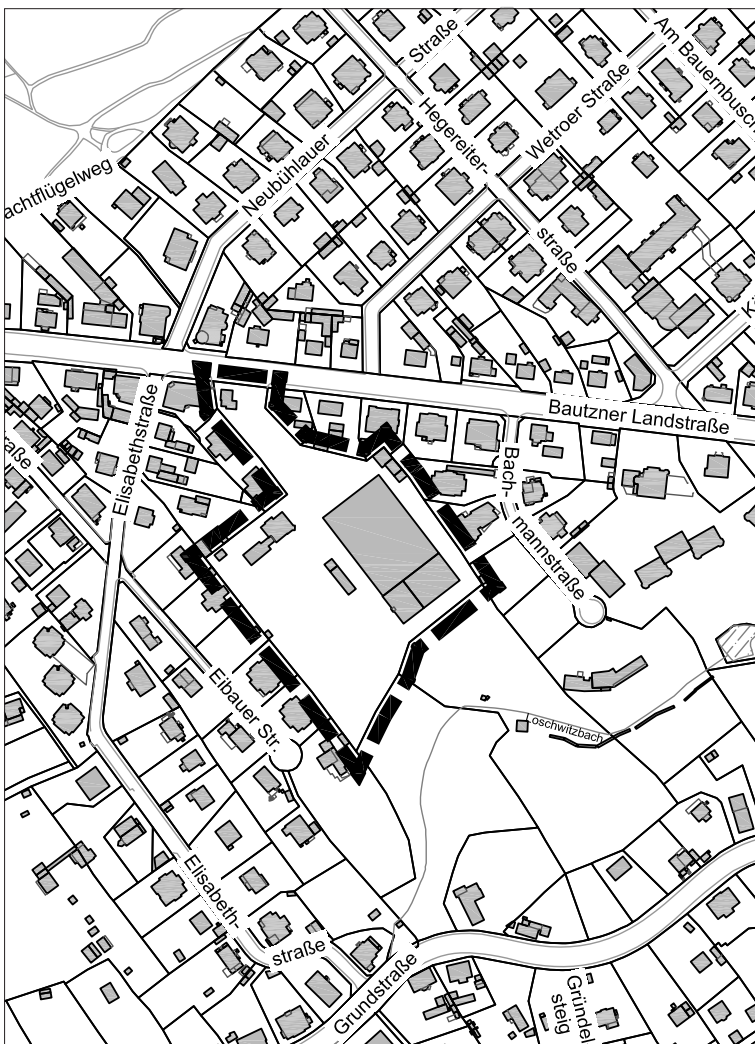
Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2012 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Im gleichen Zeitraum ist auch die Einsichtnahme in den Entwurf des Bebauungsplanes in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Zimmer 220, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, während der normalen Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.

Dresden, 12. März 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 322

Dresden-Bühlau Nr. 7
Schwimmhalle Bühlau

Übersichtsplan Stand: 19.01.2010

— Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
(Ausschussbeschluss vom 03.03.2010)



Ihr WEG-Spezialist

- 18 Jahre Erfahrung
- zuverlässig, schnell, preiswert
- beste Referenzen

ELB-Immobilien Verwaltungs GmbH
Telefon (03 51) 25 50 70
E-Mail info@elb-immo.de
Internet www.elb-immo.de

AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

■ Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Dobritz

Flurstücke: 104/8

■ Gemarkung: Großluga

Flurstücke: 2a, 10c, 11/12, 17, 54/2, 70/8, 70/13, 70/16, 81/5, 132/27, 186, 270/4, 270/6

■ Gemarkung: Kleinluga

Flurstücke: 8, 15, 27/6

■ Gemarkung: Leuben

Flurstücke: 24/1, 26/1, 33a, 285/5, 286/14, 286/18, 286/20, 287i, 289/13, 390/2

■ Gemarkung: Lockwitz

Flurstücke: 23/3, 142/3, 152a, 155c, 174f, 176s, 316/4, 317g, 415/1, 564, 647/35, 656/1, 656/2, 676/19, 676/27, 686/1, 687/1, 757

■ Gemarkung: Meußlitz

Flurstücke: 73/10, 73/29, 73/44, 81n, 81o, 82z, 84e, 108a, 140

■ Gemarkung: Niedersedlitz

Flurstücke: 15, 27/1, 43a, 59g, 59h, 71c, 80b, 88s, 88y, 97c, 133a, 135d, 135p, 142u, 144/9, 158/16, 170/2, 171/4, 174h, 182/9, 189a, 204/1, 209/27, 232/8, 283, 390n, 394, 395, 396a, 396o, 397a, 398g, 409/1, 459/4, 459/5, 459/6, 459/7, 459/15, 459/16, 459/18, 642, 647/1

■ Gemarkung: Reick

Flurstücke: 164/3, 166/2, 166/4, 169/8, 181/8, 181/15, 181/26

■ Gemarkung: Sporbitz

Flurstücke: 5/5, 6/1, 6/2, 66f, 66w, 67/14, 82/3

■ Gemarkung: Zschieren

Flurstücke: 43, 50/2, 58, 67b, 74/4, 74/5, 81, 82/1, 84f, 92/1, 99q, 111m, 111r, 111/6, 111/7, 135, 470, 471, 484

■ Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Großluga

Flurstücke: 17, 186, 132/27, 270/4, 270/6

■ Gemarkung: Kleinluga

Flurstücke: 15, 27/6

■ Gemarkung: Leuben

Flurstücke: 286/14, 390/2

■ Gemarkung: Langebrück

Flurstücke: 1b, 254, 257/4, 281, 290d, 292/1, 293/1, 874, 875

■ Gemarkung: Lockwitz

Flurstücke: 415/1, 564, 565, 655, 757

■ Gemarkung: Meußlitz

Flurstücke: 82z, 84e, 173

■ Gemarkung: Niedersedlitz

Flurstücke: 27/1, 59h, 80b, 97b, 97c, 133a, 135/2, 171/4, 174h

■ Gemarkung: Pappritz

Flurstücke: 104/12, 243

■ Gemarkung: Sporbitz

Flurstück: 66w

■ Gemarkung: Zschieren

Flurstücke: 50/2, 67b, 70/2, 74/4, 74/5, 81, 81/5, 81/6, 82/1, 82/2, 99q, 111m, 111r, 111/2, 111/6, 114/1, 470, 471, 505

■ Gemarkung: Weißig

Flurstück: 1007a

■ Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Cotta

Flurstücke: 125/2, 129/3, 130/4, 153b, 175d, 291a, 313a, 254/7, 256/25, 292/1, 292/2, 291b, 292/3, 853/3

■ Gemarkung: Dobritz

Flurstück: 104/8

■ Gemarkung: Langebrück

Flurstücke: 2/10, 2/11, 14, 15/4, 16b, 62, 66, 74, 75, 77, 79, 80, 82, 94, 95, 108, 121, 123, 125/1, 138/1, 139/1, 140/2, 152/2, 158, 159a, 171, 187h, 187/9, 204/3, 211/13, 160, 200, 228/3, 229/13, 229/16, 242/4, 254, 256, 257/4, 269/2, 271/6, 281, 289/9, 290d, 290/4, 290/11, 290/12, 290/13, 291/1, 291/2, 291/3, 292/1, 292/2, 292/6, 293/1, 293/2, 293/3, 293/4, 293/5, 293/6, 303/3, 303/4, 304/29, 304/30, 304/31, 407, 476/1, 476/2, 853/3, 870/4, 873/2, 874, 875

■ Gemarkung: Lockwitz

Flurstücke: 152a, 564, 655

■ Gemarkung: Niedersedlitz

Flurstücke: 80b, 97b

■ Gemarkung: Pappritz

Flurstücke: 15/1, 33/2, 58/14, 61/8, 70/19, 71/25, 75c, 75d, 78/5, 78/7, 78/8, 78/9, 78/10, 77/3, 79d, 79/22, 81/24, 81/32, 86/2, 92/4, 101/4, 104/12, 108/8, 108/35, 110, 110v, 110/23, 204/1, 220/2, 232/4, 237/2, 240, 243, 245, 246, 250, 251, 253, 254, 255, 285, 294, 295, 296, 297, 302, 303, 304, 314, 318, 319, 323, 364

■ Gemarkung: Reick

Flurstücke: 166/4, 181/26

■ Gemarkung: Sporbitz

Flurstücke: 6/1, 67/14

■ Gemarkung: Weißig

Flurstücke: 1/2, 4/1, 7/1, 8/16, 15b, 15/5, 15/6, 62/2, 85/3, 85/4, 88, 98/2, 126, 162/1, 167/2, 219a, 219/2, 239f, 249/10, 250a, 257b, 257/10, 257/11, 257/12, 257/13, 257/14, 257/15, 257/16, 257/17, 257/18, 257/19, 257/20, 257/21, 257/22, 257/23, 257/25, 257/26, 261/4, 263/6, 329/7, 326/53, 326/54, 326/55, 326/56, 326/58, 326/60, 326/61, 326/62, 326/63, 327/42, 363f, 363k, 388/13, 403/6, 403/29, 403/30, 403/31, 403/32, 403/33, 403/34, 403/37, 404/1, 404/3, 404/4, 404/5, 404/6, 421/2, 421/3, 421/4, 421/5, 422/1, 422/2, 422/3, 423/1, 423/2, 423/3, 425, 426/1, 426/2, 426/3, 426/4, 426/5, 424, 427/1, 427/2, 427/3, 555, 569g, 577/2, 595a, 619/1, 621/1, 621/2, 901/1, 914, 920/4, 1007a, 1008, 1008a, 1013, 1014/2, 1014/3, 1019, 1019a, 1022/9, 1025/9, 1092, 1094/1, 1104

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes

über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 [SächsGVBl. S. 138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG]], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **19. März 2010 bis zum 19. April 2009** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 8. März 2010

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Mittwoch, 24. März 2010, 17 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19

Tagesordnung:

2 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 28, Dresden-Leuben Nr. 2, Berthold-Haupt-Straße, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

3 Bebauungsplan Nr. 358, Dresden-Hellerau Nr. 12, Wohnbebauung Am Pfarrlehn, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplans

4 Bebauungsplan Nr. 123.4, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 123, Dresden-Altstadt Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, 2. Grenzen des Änderungsbereiches, 3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung, 4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf,

6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan 5 Bebauungsplan Nr. 126.1, Dresden-Klotzsche Nr. 3, Königsbrücker Straße/Ost, hier: 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans, 2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens, 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu Entwurf des Bebauungsplans
Der Tagesordnungspunkt 1 und weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Donnerstag, 25. März 2010, 16 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19

Tagesordnung:

1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
1.1 Vergabe-Nr.: 010/2010
Rahmenzeitvertrag für Bauunterhaltungsarbeiten 2010, Los: 10,

Malerarbeiten, LV Beschichtungs- und Tapezierarbeiten

1.2 Vergabe-Nr.: 010/2010
Rahmenzeitvertrag für Bauunterhaltungsarbeiten 2010, Los: 11, Bodenbelagsarbeiten

2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

2.1 Vergabe-Nr.: 02.2/012/10
Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Str. 30, 01277 Dresden

3 Vorlagen in der Zuständigkeit des Geschäftsbereiches Wirtschaft

3.1 Festlegung der Anbietergruppen zum Dresdner Striezelmarkt 2010

Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich beraten.

■ Jugendhilfeausschuss

Donnerstag, 25. März 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1

Tagesordnung

1 Kontrolle der Niederschrift vom 4. Februar 2010
2 Familienzentrum „Pauline“ erhalten

3 Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2010
4 Musterverträge nach § 77 SGB VIII (Umsetzung des Beschlusses Nr. V1804-JH47-07)

5 Bildung eines Ausschusses für Kindertagesstätten und Schulen
6 Regelmäßige Anpassung des jugendhilffähigen Förderetats an unabwiesbare Kostensteigerungen

7 Beendigung des Verfahrens zur Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe für die Kindertageseinrichtung des Eigenbetriebes Struppener Straße 10

8 Maßnahmen zur Haushaltsstabilisierung für die Jahre 2010 bis 2013

9 Umbesetzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung

9.1 Neuwahl Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“

9.2 Neuwahl Vorsitz und stellvertretender Vorsitz des Unterausschusses

10 Berichte aus den Unterausschüssen

11 Informationen

Öffentliche Ausschreibung der Landeshauptstadt Dresden

Faltblatt Stadtarchiv Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung, Herstellung und Lieferung eines Faltblattes aus.

■ Titel: Stadtarchiv Dresden

4. aktualisierte Auflage

■ Auflage: 8.000, 10.000, 12.000 Stück

■ Format: 99 x 210 mm geschlossen, 495 x 210 mm offen

■ Umfang: 10 Seiten, 4/4-farbig, abfallend nach allen Seiten

■ Papier: Bilderdruck weiß, matt, 145 g/m² (+/- 10 g/m² zulässig)

■ Verarbeitung: geschnitten, gefalzt (geschlossener Rand links)

■ Fertigstellung: Auslieferung zum 3. September 2010

■ Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle, handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen übergeben werden:

Texte (erfasst als doc-Dateien)

1 Stich und 4 Fotos (geliefert als jpg-Dateien)

Auszüge aus dem Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden

Das Faltblatt besteht aus Texten und Abbildungen. Es ist nach

städtischem Erscheinungsbild zu gestalten, einschließlich Titel (abfallend nach allen Seiten).

Der Auftrag besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)

2. Satz

3. Bildbearbeitung, Proof

4. Druck, Verarbeitung (3 Auflagenvarianten)

5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto und brutto (3 Auflagenvarianten).

Ihr Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgliedert erwartet. Der Gesamtpreis ist ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen. Zum kalkulierten Papier ist ein (kleines) Papiermuster verlangt.

Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druckerzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein, maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit, die in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt und der erwarteten

Leistung entsprechen, beizulegen. Wertungskriterien: Gestaltung (30 Prozent), Preis (60 Prozent), Papierprobe (10 Prozent)

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z. B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Angebotsfrist: 31. März 2010

Das Angebot ist schriftlich (kein Fax, keine E-Mail) in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem **Kennwort „Angebot: Faltblatt Stadtarchiv“** versehen, zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (bei persönlicher Abgabe: Sekretariat, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre

Angebotsunterlagen fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind. (Rückfragen: Frau Richter, Telefon (03 51) 4 88 23 63, E-Mail: iRichter2@dresden.de, Sekretariat Telefon 4 88 23 90.)



Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Stadtplanungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Plantechner/-in Flächennutzungsplan Chiffre: 61100302

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Eingabe, Übernahme, Laufendhaltung, Koordinierung und Ausgabe kartografischer Daten mittels GIS für die Flächennutzungsplanung, für spezifische Standortdatenbanken, für teilräumliche Planungen sowie für weitere Einzelanwendungen mit folgenden Arbeitsvorgängen:

- selbstständige Beschaffung der zur Laufendhaltung erforderlichen Daten

- Einpflegen von Datenbeständen in Form von Tabellen, Listen, Grafiken und Karten in das GIS

- Erstellen von thematischen Karten und Grafiken einschließlich Layout

- Zusammenstellen von Datenausdrücken aus dem GIS für externe Nutzer

- kartografische Aufbereitung von Arbeitsergebnissen einschließlich Gestaltungsvorschlägen nach grober Vorgabe

- Bearbeitung von Bildern und Grafiken sowie Umsetzung in verschiedene digitale Formate und Medien

- Systematisierung und Verwaltung von digitalen Datenbeständen, Verwaltung von Kartenbeständen. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Kartografin/Kartograf oder eine vergleichbare Ausbildung.

Erwartet werden sicherer Umgang mit GIS-Programmen (insbesondere ArcGIS), Cardo, sichere Anwendung von Datenbank-Programmen (insbesondere Microsoft Access), Fähigkeiten zur kartografischen Arbeit mit einer großen Maßstabsbandbreite (1:1000 – 1:100000), Grundkenntnisse der Mediengestaltung/Präsentation und Grundverständnis/-kenntnis der Bauleitplanung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet.

Bewerbungsfrist: 26. März 2010

Das **Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiter/-in Vergabe intern Chiffre: 67100301

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sachgebietsleitung im Sinne der allgemeinen Dienst- und Geschäftsanweisung

- Erarbeiten zukünftiger Pflegestrategien zur Unterhaltung der Pflegeflächen

- Ermittlung des Budgetbedarfs für Folgejahre

- Erarbeiten von lang- und mittelfristigen Pflegewerken

- Sicherung der Beschaffung von Pflanzwaren

- Erstellen von Leistungsverzeichnissen zur Flächenunterhaltung

- Beauftragen bzw. unterschäftsreifes Vorbereiten von Aufträgen an den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen (RB ZTD)

- Kontrollieren der an den Regiebetrieb ZTD übertragenen Aufgaben

- Wahrnehmen der Pflegever-

antwortung durch Mitwirkung an Anlagekonstruktionen

- Sicherstellen der Aktualität der Daten im Grünflächenkataster/Anlagenkartei.

Voraussetzungen sind die Abschlüsse Diplom (FH) oder Bachelor (FH und Uni) in den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Landschaftsarchitektur oder eine vergleichbare Ausbildung sowie die Fahrerlaubnis für Pkw.

Erwartet werden Kenntnisse des Stadt- und Ortsrechts (u. a. Straßenreinigungssatzung, Winterdienstsatzung, Gehölzschutzsatzung), fachbezogene EDV-Kenntnisse, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Kenntnisse im Haushaltsrecht, in der Verwaltungsorganisation sowie Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und zielorientiertes Handeln.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.

Bewerbungsfrist: 6. April 2010

Die **Arbeitsgemeinschaft Dresden** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

Arbeitsvermittlerin/ Arbeitsvermittler Chiffre: AR100301

Das Aufgabengebiet umfasst:

- qualifizierte Antragsannahme, Information, Beratung, Hilfestellung bei der Beantragung im Einzelfall

- Situationsanalyse

- Eingliederungsvereinbarung planen und erstellen

- Fall-/Leistungssteuerung, Controlling/Sanktionen

- bewerberorientierte Vermittlungsleistung

- teilweise und bezifferte Budgetverantwortung, Beteiligung an fallbezogenen und fallübergreifenden Auswertungen, Dokumentation, Aktenführung, Dateneingabe- und -pflege. Vorausgesetzt werden ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA, BA) sowie die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst bzw. der A-II-Lehrgang.

Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse zum SGB II, SGB III und SGB X und angrenzender Rechtsvorschriften, Kenntnisse des regionalen Arbeitsmarktes, Kenntnisse der Strukturen der Träger und des sozialen Netzwerkes sowie Kommunikationsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Kostenverantwortung.

Die Vollzeitstelle ist mit Besoldungsgruppe A 10 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 6. April 2010

Sachbearbeiter/-in Bearbeitungsservice Leistung Chiffre: AR100302

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anträge und Bearbeitungsvorgänge sichten und entsprechend verteilen (ggf. Erteilung Bearbeitungshinweis)

- schwierige Antragsbearbeitung sowie sonstige schwierige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungsrechtlichen Entscheidungen des persönlichen Ansprechpartners/Fallmanagers (zum Beispiel schwierige Fallgestaltung im Hinblick auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse, Anspruchsübergänge, Schadensersatzansprüche, Rücknahmeentscheidungen, Pfändungen, Aufrechnungen ...)

- Abhilfebescheide und Stellungnahmen im Rahmen der Wider-

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

spruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren

■ Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von besonderer Schwierigkeit

■ Terminüberwachung, Wiederanfragen

Vorausgesetzt werden ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA, BA) und die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst bzw. der A-II-Lehrgang.

Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse zum SGB II, SGB III und SGB X, Fachkenntnisse in Kosten-Leistungsrechnung und Controlling, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.

Die Vollzeitstelle ist mit Besoldungsgruppe A 10 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die

Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 6. April 2010

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Projektbetreuung Umweltsanierung, Umweltschutz und Umweltentwicklung
Chiffre: 86100301

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Ermitteln der grundsätzlichen Sanierungs-, Schutz- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie zugehöriger -ziele und -zeitpunkte

■ selbstständige Ausarbeitung von Projektskizzen und Vergabe von Aufträgen zur Sanierungs-, Schutz- und Entwicklungsplanung und -durchführung

■ Ausschreibungs- und Vertrags-

gestaltung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Vergabestellen

■ Projektmanagement der Sanierungs-, Schutz- und Entwicklungsvorhaben, Bildung und Leitung von Projektgruppen

■ Koordinierung der Arbeitsabläufe und des Gesamtvorhabens mit den zuständigen Fachämtern der Landeshauptstadt Dresden sowie den Fach- und Genehmigungsbehörden des Freistaates

■ Zusammenfassung vorhandener und Erhebung neuer Daten zur ökologischen Belastung; Erstellung/Betreuung von Gutachten zur Abschätzung von Gefährdungs-, Schutz- und Entwicklungsbedarf. Voraussetzungen sind ein naturwissenschaftlicher oder ingenieurtechnischer Fachhochschulabschluss im Bau- bzw. Umweltbereich, mehrjährige Erfahrungen bei der Realisierung von Maßnahmen im Umweltbereich (Boden, Altlasten,

Brachflächen, Gewässer, Hochwasserschutz, Naturschutz) und fundierte Kenntnisse im Vergaberecht sowie mehrjährige Erfahrungen in der Vergabe.

Erwartet werden Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, komplexes Denken und Agieren, umfassende Kenntnis des Bauordnungs- sowie des Umweltrechtes, Kooperationsfähigkeit, insbesondere das Herbeiführen von Lösungen unter Zeit- und Kostendruck, Bereitschaft zu Einsätzen auch abends und am Wochenende sowie souveränes Auftreten in der Bauherrenfunktion. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 12 bewertet.

Bewerbungsfrist: 9. April 2010

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Baulandkataster nach § 200 Baugesetzbuch (BauGB)

In Auswertung des aktuellen Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Dresden und unter Berücksichtigung erteilter Baugenehmigungen veröffentlicht das Städtische Vermessungsamt das Baulandkataster nach § 200 BauGB, Stand Dezember 2009. Das Baulandkataster liegt in Form von Karten und Bilddateien auf CD mit Baulücken und möglichen Bauflächen für

das Stadtgebiet Dresden vor. Grundstückseigentümer können in ihrem Eigentum befindliche Bauflächen hinsichtlich einer Aufnahme in das Baulandkataster prüfen lassen.

Die zur Veröffentlichung vorgesehenen Bauflächen sind auf einer Übersichtskarte ab Bekanntgabe für die Dauer eines Monats im Städtischen Vermessungsamt, Sachgebiet Bau- und Planungsrecht,

Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1050, während der Sprechzeiten für jedermann einsehbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Veröffentlichung einzelner oder mehrerer kartierter Flurstücksflächen können Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigte gemäß § 200 Abs. 3 BauGB innerhalb eines Monats

ab Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.- Kütz- Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Ausschreibungen von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4884342, Fax: 4884329, E-Mail: leutloff-El@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4884342, Fax: 4884329, E-Mail: leutloff-El@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@

dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ladd.sachsen.de

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt

Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, ZKS-Zentrale Warenannahme, Wachsbleichstraße 29-37, 01067 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/021/10; Rahmenvertrag zur Lieferung von Hygieneartikeln für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum;** Muster sind durch den Auftragnehmer bis zum Ende der Angebotsfrist an das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches

Klinikum Zentrallager, Wachsbleichstr. 29-37, 01067 Dresden zu liefern (siehe Verdingungsunterlagen). Zuschlagskriterien: Preis - 60 %; Gebrauchseigenschaften (Musterprüfung: - Passfähigkeit in vorhandenes Spendersystem, - Handling, - Reißfestigkeit, - Griffigkeit, - Weichheit, - Optik, - Geruchsneutralität) - 40%

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/021/10; Beginn: 01.06.2010, Ende: 31.05.2012

f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.03.2010 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Ver-

Suchen Sie doch, was Sie wollen!
www.dresden.de/stadtplan

gaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/021/10: 8,84 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/021/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090

erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung

und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) 01.04.2010, 13.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008) -aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar

sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 des Bieters; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- n) 21.05.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Herr Puls, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4947326, Fax: 4947360, E-Mail: thomas.puls@stesad.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de, Adresse des Beschafferprofils (URL): www.stesad.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Neubau Citywache Dresden, Los 08 - Rohbauarbeiten**

- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED21

- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: LV 08 - Rohbauarbeiten: Das zu errichtende Gebäude gliedert sich in einen 2-geschossigen Hauptbaukörper mit L-förmiger Grundfläche, einer Länge von ca. 145 m, einer Breite von ca. 14 bzw. 26,5 m, einer Höhe von ca. 11 m sowie einem 5-geschossigen Technik- bzw. Übungsturm mit einer Höhe von ca. 21,5 m; Bohrpfahlgründung (ca. 150 Bohrpfähle D 70 - 90 cm, in unterschiedlichen Tiefen ca. 10 bis 20 m, Ortbeton C25/30, Gesamtlänge: ca. 1.300 m, Bewehrung BSt500S: 75 t); Erd- und Entsorgungsarbeiten für Ausheben von Fundamentbalken, Rohrgräben, Schächten bis in verschiedene

Aushubtiefen (0,8 bis 1,5 m), Fläche nicht zusammenhängend und auf verschiedenen Niveaus, Gesamtfläche ca. 900 m², Aushubmenge ca. 1.200 m³, BKL 3 - 5, Deponieklasse I; Einbau von Grundleitungen AW, RW, FAW, KAW (DN 100 bis DN 150: 510 m), Druckleitungen SW (DN 100: 50 m) und Revisionsschächten für Abwasserleitung (8 St., lichte Weite: ca. 1 m, lichte Schachttiefe ca. 1,75 - 2 m); Einbringen von Sauberkeitsschichten auf verschiedenen Höhenniveaus (Ortbeton, C8/10 d = 10 cm, Gesamtfläche ca. 3.000 m²); Errichtung von Gründungsbalken mit Köchereinsätzen (Ortbeton, StB C30/37); Köcher- und Einzelfundamente: H 0,5 bis 2 m, ca. 435 m³; Errichtung von Bodenplatten (Ortbeton, StB C30/37, d = 25 - 55 cm, Gesamtfläche ca. 2.260 m²); Einbau von Perimeterdämmung (XPS WL 040, d = 10 cm) an erdberührten Bauteilen und unter Bodenplatten, Gesamtfläche: ca. 3.450 m²; Bauwerksabdichtung an vertikalen Flächen (kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung), Gesamtfläche: ca. 550 m²; Errichtung von Wänden, Stützen und Teilen der Attika aus im Werk hergestellten Fertigteilen (StB, C 30/37); Wände, Attika: d = 15 bis 20 cm, Menge: ca. 5.860 m²; Stützen: Länge 3,4 bis 3,6

m; Rechteckquerschnitt 625 cm², Menge: 58 St.; Stützen: Länge 4,8 bis 6 m; Rechteckquerschnitt 625 cm² bis 3.500 cm², Menge: 51 St.; Stützen: Länge 9,2 bis 9,4 m; Rechteckquerschnitt 1.600 cm², Menge: 8 St.; Errichtung von Unterzügen aus im Werk hergestellten Fertigteilen (Spannbeton C 45/55 ;XC3) Länge 11 bis 13,50 m, Höhe 83,50 bis 100 cm, Breite 40 bis 50 cm, Menge: 26 St.; Errichtung von Wänden und Decken als Halbfertigteil-Elemente mit Füllbeton (unbewehrt, C30/37) Wände: d = 30 cm, Menge: ca. 625 m², Füllbeton: ca. 550 m³; Brüstung: d = 25 cm, Menge: ca. 280 m², Füllbeton: ca. 90 m³; Decken: d = 20 cm, Menge: ca. 4.910 m², Aufbeton StB C30/37: ca. 745 m³; Errichtung von Wänden, Decken, Stützen und Stürzen aus Ortbeton (StB C30/37); Wände: d = 20 cm, Menge: ca. 25 m³, Stützen: L bis 2 m, Rechteckquerschnitt 1.250 cm², Menge: 24 St., Decken: d = 20 cm, Menge: ca. 81 m³, Sturz: d = 25 cm, Menge: ca. 115 m³; Errichtung von Fertigteiltreppen, -podesten im Technikurm; Breite: 90 cm, d = 20 cm, Länge 2,3 bis 3,2 m, Steigungen 7 bis 9; Menge: 10 St.; Errichtung von Vordächern aus im Werk hergestellten Fertigteilen (StB, C 35/45) statisches System Kragdach

bis 2,06 m, Elementlängen ca. 2,5 bis ca. 4,80 m, Menge: 66 St.; Errichtung von Betonelementen mit geringen, normalen und hohen Anforderungen an sichtbar bleibende Oberflächen; Einlegearbeiten (Leerrohre Elektro, Gesamtlänge: ca. 3.140 m) und Blitzschutzmaßnahmen durchzuführen (Fundamenterde, Gesamtlänge: ca. 970 m)

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45216121-8; 45223220-4; 45223500-1; 45262210-6

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglich nur für ein Los

- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

- II.2.2) Optionen: nein

- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 12.07.2010; Ende der Auftragsausführung: 04.03.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllung; 2 % Mängelansprüche

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB

- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

- III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: aktuelle Bescheinigung vom Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auf-

tragsberatungsstelle Sachsen e.V. oder auf Verlangen der Vergabestelle folgende Einzelnachweise: bei Handwerksbetrieben die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieben eine Bescheinigung der Industrie- oder Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten; Aufgliederung Personal nach Berufsgruppen und Anzahl; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben über zur Verfügung stehende Geräte und maschinelle Einrichtungen; aktuelle vergleichbare Referenzen

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0079/10 CITY/08/2010

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19.04.2010, 20.00 Uhr; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0079/10 CITY/08/2010: 408,35 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0079/10 CITY/08/2010 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-

zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 20.04.2010, 11.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 03.07.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 20.04.2009, 11.00 Uhr; Ort: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, II. OG, Zi. 246, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinweis: gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag vor der Vergabekammer nur innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zulässig.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4880, Fax: 4883753, E-Mail: cguehne@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 05.03.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:

Schulz & Schulz Architekten GmbH, Frau Bachmann, Lampestr. 6, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 487133, Fax: 4871345, E-Mail: bachmann@schulzarchitekten.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOB-Verfahren, Frau Gühne, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: +49 351 4883778, Fax: 4883753, E-Mail: cguehne@dresden.de

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883306, Fax: 4883863, E-Mail: kbellmann@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Kindertagesstätte Am Lehmberg, 01157 Dresden

d) Neubau Kindertagesstätte, Am Lehmberg, 01157 Dresden

e) **Los 5 - Heizung/Lüftung/Sanitär:** Montage 1 St. Gasbrennwertkessel; 1 St. Luft-/Wasser-Gasabsorptionswärmepumpe; 1 St. Pufferspeicher 500 l; 1 St. WW-Bereiter 300 l; 1273 m² FB-Heizungsanlage; 1 St. MSR-Anlage; Montage 35 St. Waschtischanlagen; 24 St. WC-Anlagen; 2 St. Fäkalienausgussanlagen; 1 St. Behind.-WC; 3 St. Ausgussanlagen; 2 St. Duschanlagen; 805 m Edeldahlrohr DN12 - DN 50; 210 m Abwasserrohr DN 50 - DN 100; Montage 9 St. Einzellüfter 100m³/h; 80 m Wickelfalzrohr DN 80 - DN125; Los 13 - Aufzugsanlagen: Lieferung und

Montage einer Kleingüter-Aufzugsanlage, 100 kp, 2 Haltestellen, 3 Türen, Durchladung, Förderhöhe 3,17 m, Material Edeldahl; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 5/0005/10: Beginn: 05.07.2010, Ende: 31.12.2010; 13/0005/10: Beginn: 04.10.2010, Ende: 30.10.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.03.2010 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0005/10: 19,22 EUR; 13/0005/10: 9,82 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0005/10_## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0005/10: 11,90 EUR; 13/0005/10: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80

Ihr sicherer Partner für:



- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Akteneinlagerung



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

- ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 08.04.2010, Los 5: 14.00 Uhr, Los 13: 14.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883778, Fax: 4883753, E-Mail: Cguehne@dresden.de; persönliche Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Briefkasten VOB vor Raum 246
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Raum 246, II. Etage; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/0005/10: 08.04.2010, 14.00 Uhr; Los 13/0005/10: 08.04.2010, 14.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (sofern die Auftragssumme mind. 250.000 EUR beträgt); Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 28.05.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253312/8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Architekturbüro Rau, Frau Schultze, Tel.: (0351) 8360867; Hochbauamt Dresden, Frau Kumichel, Tel.: (0351) 4883339
- bergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, 8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Hochbauamt Dresden, Herr Bellmann, Tel.: (0351) 4883306
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883864, E-Mail: SKumichel@dresden.de
- b) **Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Umbau/Erweiterung Volksbad Löbtau zur Kindertagesstätte**
- d) 0036/10, Badweg 1, 01159 Dresden
- e) **Los 12 - Maler- und Lackiererarbeiten;** BAUTEIL ALTBAU: 230 m² Fassadenanstrich Dispersionssilikatfarbe; 480 m² Anstrich Innenwände; 450 m² Anstrich Decken; 150 m² Anstrich Dachschrägen; 75 m² Estrichbeschichtung; Erstellen Feuerwehrläne; Erstellen Flucht- und Rettungswegepläne; BAUTEIL NEUBAU: 240 m² Fassadenanstrich Dispersionssilikatfarbe; 1520 m² Anstrich Innenwände; 730 m² Anstrich Decken; 315 m² Anstrich Dachschrägen; 32 m² Estrichbeschichtung;
- Los 14 - Fliesen- und Plattenarbeiten;** BAUTEIL ALTBAU: 152 m² Wandfliesen 30/30 cm; 86 m² Bodenfliesen 30/30 cm; 180 m² Aufarbeiten Wandfläche Ziegelmauerwerk aus glasierten Hochlochziegeln; BAUTEIL NEUBAU: 300 m² Wandfliesen 30/30 cm; 325 m² Bodenfliesen 30/30 cm; 47 m² Bodenfliesen 15/15 cm, R12V4; 39 m² Fliesenbelag Tritt- und Setzstufen; 85 m Formfliese Treppenkante; 194 m Sockel, H = 8 cm;
- Los 19 - Bodenbelagsarbeiten;** BAUTEIL ALTBAU: 92 m² flächenelastischer Sportboden; 420 m² Bodenbelag Linoleum; BAUTEIL NEUBAU: 650 m² Bodenbelag Linoleum; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 12/0036/10: Beginn: 07.06.2010, Ende: 31.12.2010; 14/0036/10: Beginn: 07.06.2010, Ende: 31.12.2010; 19/0036/10: Beginn: 07.06.2010, Ende: 31.12.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.03.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 12/0036/10: 16,60 EUR; 14/0036/10: 16,04 EUR; 19/0036/10: 13,86 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0036/10_Los## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) Einreichungsfrist: 08.04.2010; zusätzliche Angaben: Los 12: 9.30 Uhr, Los 14: 10.00 Uhr, Los 19: 11.30 Uhr,
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883778, Fax: 4883753, E-Mail: CGuehne@dresden.de; persönliche Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Briefkasten VOB vor Raum 146
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/0036/10: 08.04.2010, 9.30 Uhr; Los 14/0036/10: 08.04.2010, 10.00 Uhr; Los 19/0036/10: 08.04.2010, 11.30 Uhr
- p) Los 12,14,19: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 % der Auftragssumme gemäß Verdingungsunterlagen
- q) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; auftragsbezogene Anga-
- ben: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 28.05.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253312/8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Architekturbüro Rau, Frau Schultze, Tel.: (0351) 8360867; Hochbauamt Dresden, Frau Kumichel, Tel.: (0351) 4883339
- a) Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **CITY - Citywache Dresden, Neubau einer Feuer- und Rettungswache**
- d) Strehleener Straße, 01067 Dresden
- e) Neubau einer Feuer- und Rettungswache, Führungs- und Lagezentrum, Reserveleitstelle und Brandschutzerziehungszentrum;
- Los 01 Baustelleneinrichtung:** Aufstellen, Räumen und Vorhalten eines Bauzaunes einschl. abschließbarer Tore sowie eines Bauschildes im Bereich der Baustellenzufahrt; Sanitärcontainer mit Wasch- und Toilettenraum, getrennt für Damen und Herren, sowie zwei Chemotoiletten aufgestellt, vorgehalten, wöchentlich gereinigt und nach der Bauzeit von ca. 18 Monaten wieder geräumt; Heranführen des Baustroms und Bauwassers, die weitere Verzweigung nach Baufortschritt im Gebäude (Verteilung auf dem Gelände) und die Baubeleuchtung außen; die Bauwasserversorgung erfolgt über Standrohrzähler. Ver- und Entsorgungsanschlüsse (TW, AW, ELT) des Sanitärcontainers sind innerhalb der Baustelleneinrichtung herzustellen und zu beseitigen. Zum Einleiten des Schmutzwassers aus dem Sanitärcontainer wird ein Anbindeschacht an die öffentliche Entwässerung errichtet.

Entfernen und Entsorgen von Bauschutt, das Abbrechen von Hindernissen (Betonpfeiler, Zäune) und das Herstellen der Baustellenzufahrten an der Strehleiner Straße und Franklinstraße;

Los 02 Abbruch, Sicherung, Herichten: Baufeldfreimachung und der Baugrubenaushub auf zwei Arbeitsebenen als Vorleistung für das Setzen von Bohrpfeilen durch den AN Rohbau. Das Baugrundstück war vor Kriegseinwirkung bebaut. Sollten Mauerwerks- und Fundamentreste gefunden werden, müssen sie bis unter die geplante Baugrubensohle entfernt, mit Aushubmaterial aufgefüllt und lagenweise nachverdichtet werden. Arbeitsebene 1 bis 0,6 m unterhalb OK Gelände: ca. 1.050 m³ Boden Bodenklasse 3-5 profilgerecht lösen, planieren; Arbeitsebene 2 bis 1 m unterhalb OK Gelände: ca. 1.830 m³ Boden Bodenklasse 3-5 profilgerecht lösen, planieren; ca. 1.028 m³ gelösten Boden aus Trümmerschutt (schadstoffbelastet, nicht gefährlicher Abfall, Deponieklasse I) abtransportieren und ordnungsgemäß entsorgen; ca. 1.850 m³ gelösten Boden aus Recyclinggut werden östlich des Baugrundstücks aufgeschüttet bzw. gelagert; die Hügel sollen sich künftig als Biotopflächen entwickeln (gesteuerte Sukzession);

Los 03 Gerüstbau: Zum Leistungsumfang zählt das abschnittsweise, vollumfängliche Einrüsten der Fassadenflächen für ein Gebäude mit folgenden Außenabmessungen: Länge: ca. 145 m, Breite: ca. 14 m bzw. 26,5 m Höhe Hauptbaukörper: ca. 11 m bzw. ca. 7,30 m Höhe Technikurm: ca. 21,5 m; das Stahlrohr-Fassadengerüst nach DIN EN 12811-1, Lastklasse 3 (Verkehrslast 2 kN/m²), Breitenklasse W06 wird für Metallbau- bzw. Verglasungs-, Montage-, Dach- und Putzarbeiten benötigt; Auf- und Abbauen des Gerüsts sowie das Vorhalten auch über die 4 Wochen Grundstandzeit hinaus; die voraussichtliche Gebrauchsüberlassung beträgt 12 Wochen (inkl. Grundeinsatzzeit). Das Einrüsten erfolgt auf 15 Teilflächen.

Los 04 Antennenkonstruktion: komplette Lieferung und Montage einer ca. 23 m hohen Antennenmastkonstruktion aus luftdicht verschweißten Stahlhohlprofilen mit Fußplatten und Aussteifungsblechen inkl. Hilfs- und Befestigungsmittel, mit Anbauteilen und Sicherungs- und Schutzmaßnahmen bzw. Ausrüstungen, Dachdurchführung, Maßnahmen zum Blitzschutz und der Flugbefeuern. Die Stahlkonstruktion besteht im Wesentlichen aus folgenden Abschnitten: 1.: Einzellänge 2,30 m, Ø 711 x 20 mm; 2.: Einzellänge 5,00 m, Ø 508 x 25 mm; 3.: Einzellänge 12,35 m, Ø 508 x 20 mm; 4.: Einzellänge 2,40 m, Ø 219,1 m x 10 mm; 5.: Einzellänge 0,30 m, Ø 101,6 x 10 mm; die Antennenmastkonstruktion wird auf dem Dach eines Technikturmes (Einbauhöhe ca.

17,70 m über OK Gelände) montiert. Die Stahlkonstruktion ist vor Korrosion zu schützen. Das Korrosionsschutzsystem besteht aus massivem metallischen Zink (Feuerverzinkung) mit zusätzlicher Farbbeschichtung (Duplex-System).

Los 06 Aufzugsanlage: Die zu erbringende Leistung umfasst die Lieferung und Montage eines Personenaufzuges mit folgenden Parametern: getriebeloser Seilaufzug ohne Maschinenraum, baumustergeprüft, behindertengerecht; Förderhöhe 5,78 m; Schachtkopfhöhe 3,90 m; Schachtquerschnitt T 2,90 m x B 1,65 m; Betriebsgeschwindigkeit

1 m/s; Anzahl der Haltestellen: 2; Anzahl der Schachttüren: 2 (auf einer Seite angeordnet); Fahrkorbgröße: 1,10 x 2,10 x 2,30 m (B x T x H); Schachttüren als Portal; Schachtrauchungsanlage gemäß ENEC; mit kompletter elektrischer Ausrüstung und Steuerung; Beistellung der Halfensienen für AN Rohbauarbeiten; **Los 07 Küchentechnik:** Zum Leistungsumfang zählt das Liefern und komplette Montieren der Kücheneinrichtung für die Feuer- und Rettungswache. Kücheneinrichtung Feuerwache: Einrichtung aus Chromnickelstahl; Kücheneinrichtung Rettungswache: Einrichtung mit Küchen-

möbeln aus melaminharzbeschichteten Feinspanplatten; Küchentechnik: Handwasch-Ausgusskombination, Kippbratpfanne, Tellerspender, Heißluftdämpfer, Speisetransportwagen, Kühlschränke, Gefrierschränke, Gewerbespülautomat etc.; CPV-Referenznummer: 45216121-8, 45216125-6, 45113000-2, 45110000-1, 44212310-5, 45232330-4, 45313100-5, 39220000-0; Zuschlagskriterien: Preis, Fachkundenachweise, Referenzen
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

Schönen Tag mit DREWAG.

Ab 20 cm Tiefe kann es spannend werden!

Die Zentrale Leitungsauskunft der DREWAG.

Oft sind Versorgungsleitungen nicht nur unter oder neben öffentlichen Straßen und Wegen verlegt, sondern auch direkt durch Grundstücke, Keller und Gartenanlagen.

Unsere Mitarbeiter der Zentralen Leitungsauskunft geben Ihnen gern Auskünfte über Wasser-, Strom-, Gas- oder Fernwärmeleitungen auf Ihrem Grundstück.



Für Leitungsauskünfte wenden Sie sich bitte an:

Marian Czaja oder Andreas Großstück
Tel.: (03 51) 8 60 88 00
leitungsauskunft@drewag.de

www.drewag.de



Illustration: Jochen Stuhmann

marktteam

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 01/0079/10 CITY / 01 / 2010: Beginn: 14.06.2010, Ende: 11.11.2011; 02/0079/10 CITY / 02 / 2010: Beginn: 21.06.2010, Ende: 02.07.2010; 03/0079/10 CITY / 03 / 2010: Beginn: 16.03.2011, Ende: 08.07.2011; 04/0079/10 CITY / 04 / 2010: Beginn: 24.05.2010, Ende: 18.03.2011; 06/0079/10 CITY / 06 / 2010: Beginn: 27.09.2010, Ende: 08.04.2011; 07/0079/10 CITY / 07 / 2010: Beginn: 26.09.2011, Ende: 02.12.2011
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 06.04.2010, 20.00 Uhr; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 01/0079/10 CITY/01/2010: 17,11 EUR; 02/0079/10 CITY/02/2010: 37,31 EUR; 03/0079/10 CITY/03/2010: 28,68 EUR; 04/0079/10 CITY/04/2010: 19,22 EUR; 06/0079/10 CITY/06/2010: 17,96 EUR; 07/0079/10 CITY/07/2010: 17,98 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0079/10 CITY an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los: 01/0079/10 CITY/01/2010: 11,90 EUR; 02/0079/10 CITY/02/2010: 23,80 EUR; 03/0079/10 CITY/03/2010: 17,85 EUR; 04/0079/10 CITY/04/2010: 11,90 EUR; 06/0079/10 CITY/06/2010: 11,90 EUR; 07/0079/10 CITY/07/2010: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 07.04.2010, bis Angebotsöffnung
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dres-

den, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro SG VOB-Vergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883778, Fax: 4883773, E-Mail: cguehne@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter oder deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, II. OG, Zi.246, 01067 Dresden; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 01/0079/10 CITY / 01 / 2010: 07.04.2010, 13.00 Uhr; Los 02/0079/10 CITY / 02 / 2010: 07.04.2010, 13.30 Uhr; Los 03/0079/10 CITY / 03 / 2010: 07.04.2010, 14.00 Uhr; Los 04/0079/10 CITY / 04 / 2010: 07.04.2010, 14.30 Uhr; Los 06/0079/10 CITY / 06 / 2010: 07.04.2010, 15.00 Uhr; Los 07/0079/10 CITY / 07 / 2010: 07.04.2010, 15.30 Uhr

q) VOB/B

r) gesamtschuldnerisch haftend

s) Eignungsnachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

t) 21.05.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Los 1-4: Schulz & Schulz Architekten GmbH, Lampestr. 6, 04107 Leipzig, Frau Bachmann, Tel.: +49 341 487133, E-Mail bachmann@schulz-architekten.de; Los 6-7: Klett-Ingenieur-GmbH, Winkwitzer Str. 44, 01665 Meißen, Herr Heinze, Tel.: +49 3521 760937, E-Mail cwdd@klett-ingenieur-gmbh.de

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883308, Fax: 4883864, E-Mail: vHoenisch@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: Neubau Kita Ermelstr. 20 (ehem. Augsburg Str. 71), 01277 Dresden; Ausführungsfrist: 25.03.2010 bis 29.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 19: Elt Nord-Licht Elektro GmbH Dresden, Tannenstr. 46, 01097 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Günther-Holtfreter, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Telefon: (0351) 4883874, Fax: 4883817, E-Mail: KGuenther-Holtfreter@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: 0006/10 - 71. Grundschule, Franzweg 4, 01277 Dresden; Los 1 - Roden und Abräumen: Zeitraum 22.02.2010 bis 10.03.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Grüne Landschaft GmbH, 01737 Großpöitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683, E-Mail: KHäntzschel@Dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: KP II Maßnahme Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportzentrum Blasewitz, Oehmestr. 1, 01277 Dresden, Los 2 - Abbruch, Ausführungsfrist: 14.03.2010 bis 20.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Frauenrath Recycling GmbH, Gewerbering Nord 11, 01900 Bretnig. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 09.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Fiedler, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883895, Fax: 4883805, E-Mail: RFiedler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 80. Grundschule, An der Windbergbahn, Los 28 - Zimmerer, innen, Ausführungszeitraum: 01.03.2010 - 02.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Zimmerei Dirk Großmann, Mansfelder Str. 2, 01309 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Hanich, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883313, Fax: 4883864, E-Mail: EHanich@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01157 Dresden; Auftragsgegenstand: Kita Gottfried-Keller-Straße, 01157 Dresden; Los 1 - Freimachen, Sicherungsmaßnahmen, Baustraße; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: R. Paatz Straßen-, Tief- und Kanalbau, Babisnauer Str. 30, 01217 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4881679, Fax: 4881683, E-Mail: VWinkler1@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 0001/10 Neubau Umkleide- und Sanitärtrakt an der Rollkunstlaufbahn, Magdeburger Str. 10: LOS 1 Rohbau - Zeitraum 29.03.2010 bis 14.07.2010; LOS 2 Zimmerarbeiten - Zeitraum 31.05.2010 bis 18.06.2010; LOS 6 Tischlerarbeiten - Zeitraum 21.06.2010 bis 16.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: LOS 1: Bauunternehmung Raue GmbH, Käbschützta; LOS 2: Dachdeckermeister Claus Dittrich GmbH & Co. KG, Dresden; LOS 6: Modellbau Leutert, Nossen. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883862, Fax: 4883864, E-Mail: ASEidler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: 033/10 - Umbau und Sanierung Kindertagesstätte Tittmannstr. 11, 01139 Dresden; Los 20 - Landschaftsbauarbeiten, Ausführungsfrist 10.03.2010 bis 09.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: GLF Garten- und Landschaftsbau Dresden GmbH, Ringstr. 17, 01468 Moritzburg/OT Boxdorf. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 09.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883864, E-Mail: ESchober@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: 025/10 - Ersatz-Neubau Kindertageseinrichtung Ermelstr. 20 (ehem. Augsburg Str. 71) in 01277 Dresden; Los 09 - Vorhangfassade, Ausführungsfrist: 08.03.2010 bis 21.05.2010; Los 13 - Estrich, Ausführungsfrist: 10.05.2010 bis 18.08.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 9 - Vorhangfassade: Henke AG Dächer und Fassaden, Zwickauer Str. 39, 01187 Dresden; Los 13 - Estrich: Planar Bau GmbH, Engelsdorfer Str. 6, 04425 Taucha. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 09.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunauer Str. 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4887155, Fax: 4884887153, E-Mail: SRichter@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01309 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 8015/10

Straßenbaumpflanzung Lipsiusstraße, Garten- und Landschaftsbau; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Bohr Garten- und Landschaftsbau, OT Särka 11, 02627 Weißenberg. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 09.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683, E-Mail: KHaentzschel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: KP II Maßnahme, Ersatzneubau Funktionsgebäude Bärensteiner Str. 33 in 01277 Dresden, Los 7 - Sanitär; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Heiko Mayer Haustechnik, Glashütter Str. 42, 01744 Dippoldiswalde/OT Reinholdshain, Ausführungsfrist: 15.02.2010 bis 01.06.2010. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 02.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: Tbaer@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 0028/10, Kindertagesstätte Annenstraße 11, Los 13 - Fliesenarbeiten; Zeitraum 15.02.2010 bis 30.06.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 13: Fliesen- und Naturstein Kriegel GmbH & Co. KG, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883864, E-Mail: ESchober@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: 025/10 Ersatz-Neubau Kindertageseinrichtung Ermelstr. 20 (ehem. Augsburger Straße), 01277 Dresden; Los 20: Heizungstechnik, Ausführungsfrist: 13.04.2010 bis 16.09.2010, Los 21: Sanitärtechnik, Ausführungsfrist: 25.03.2010 bis 22.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 20 Heizungstechnik: MS-Tec Gebäudetechnik GmbH, Hubertusstr. 3, 01129 Dresden, Los 21 Sanitärtechnik: Werner Standfuss, Rudolf-Breitscheid-Str. 8, 01833 Stolpen. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 09.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883864, E-Mail: ESchober@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01277 Dresden;

Auftragsgegenstand: 025/10 - Ersatz-Neubau Kindertageseinrichtung Ermelstr. 20 (ehem. Augsburger Straße) in 01277 Dresden; Los 08 - WDVS, Ausführungsfrist: 08.03.2010 bis 28.05.2010; Los 12 - Trockenbau, Ausführungsfrist: 08.03.2010 bis 11.08.2010; Los 11 - Innentüren, Ausführungsfrist: 08.03.2010 bis 22.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 8 - WDVS: Bau Cooperation GmbH, Käthe-Kollwitz-Str. 30, 02625 Bautzen; Los 12 - Trockenbau: IKS Bau GmbH, Niedersiedlitzer Str. 60, 01257 Dresden; Los 11 - Innentüren: Bau- und Möbelschlerei Kurwan, Chemnitzer Str. 1a, 09619 Mulda. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 09.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883864, E-Mail: INadollek@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Ersatzneubau Kita Ermelstr. 20 (ehem. Augsburger Str.), Los 22 - Lüftungstechnik; Ausführungsfrist: 13.04.2010 bis 02.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Brockmann Klima GmbH, Löbtauer Str. 44, 01159 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

 SDV · 11/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

DAS GANZE LEBEN LIEGT VOR DIR, so Marthas Mutter zu ihrer Tochter, als Martha ihr Philosophiestudium mit cum laude abschließt und enthusiastisch auf Jobsuche geht. Doch dort muss sie feststellen, dass die Welt nicht auf sie gewartet hat. Erst einmal schlägt sie sich als Babysitter für die kleine Lara durch, mit der und dessen Mutter sie sich wunderbar versteht. Laras Mutter arbeitet in einem Callcenter, in dem auch bald ein Job für Martha frei wird. Auch wenn die morgendlichen Motivationsgesänge Marta zu Anfang irritieren, so stellt sie doch fest, dass diese seltsame Welt durchaus ihren Reiz hat, hier aber völlig andere Regeln gelten... Marta lernt das Italien kennen, in dem Manipulation anderer das wichtigste Werkzeug für Erfolg darstellt. Das Italien Berlusconi!



Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Neustadt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01129 Dresden; Auftragsgegenstand: Verg.-Nr.: 02.2/022/10, Lieferung von med. Funktionsmobil für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Saale Med Medizintechnik GmbH, Lehestener Str. 10, 07330 Probstzella. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Städtisches Klinikum des Krankenhauses Dresden-Neustadt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750, E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01129 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/025/10 Lieferung von einem Entbindungsbett für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Saale Med Medizintechnik GmbH, Lehestener Str. 10, 07330 Probstzella. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 12.04.2010 einsehbar.

Dieser Film ist Gesellschaftskritik, leichte Unterhaltung und vor allem ein Kunststück! Er ist in dieser Woche auch der filmische Beitrag zum FRÜHSTÜCK BEI KIFFANYS am Sonntag. Das Frühstücksbuffet, zu welchem man vorbestellen sollte, ist ab 11.00 Uhr hergerichtet, der Film läuft dann 12.00 Uhr. Der in Magdeburg geborene Komiker Rolf Herricht ist Thema des Montagabendfilm – Vortrag am Sonntag, 16.00 Uhr im Schwarzen Salon. Nicht nur durch seine wunderbaren Szenen mit Hans-Joachim Preil wurde er berühmt und beliebt, sondern auch durch viele Fernseh- und Kinofilme. Michael Apel präsentiert wieder Hintergrundinformationen und Filmausschnitte in seiner nunmehr 9. Folge des ALTEN MONTAGABEND-FILMS.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH,
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch
(verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27,
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Torgau Druck
Sächsisches Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Thomas Schuch **Manfred Breschke**



**Sachsens
Sumpf
und Gloria**

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms vom 18. bis 20. März 2010

DRESDNER KABARETT | **BRESCHKE & SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



- » Informativ, umfassend und lesenswert
- » Für jeden Tag, das ganze Jahr

SDV
Verlags GmbH

www.sdv.de



DRESDNER OSTERN

mit Internationaler Orchideen-Welt

25. – 28. März 2010

www.dresdner-ostern.de

MESSE DRESDEN 